

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1851.

Von

Dr. Hartlaub

in Bremen.

Unter den Bereicherungen, welche das Jahr 1851 der Ornithologie brachte, ist nur eine von hervorragendem Interesse und grosser wissenschaftlicher Bedeutung. Man erlangte zu Paris Eier und Knochenfragmente eines Riesenvogels von Madagascar, von dessen einstiger Existenz allerdings verschiedene ältere und neuere Angaben Zeugniß gegeben hatten, ohne dass es doch bisher gelungen war, irgend welche thatsächliche Beweise für dieselbe zu entdecken. Isidor Geoffroy St. Hilaire nennt diesen Vogel, welcher sich keiner der bekannten lebenden und fossilen Gattungen anzuschliessen scheint, *Aepiornis maximus*. — Die Zahl der neuentdeckten Arten stellt sich bedeutend geringer als im vorigen Jahre. Die meisten derselben sind afrikanischen Ursprungs, so unter anderen eine durch Grösse und Farbenpracht gleich ausgezeichnete zweite ächte Musophagaart. — Owen und Mantell beschrieben verschiedene neue und zum Theil sehr bedeutende Skelettheile der subfossilen neuseeländischen Gattungen *Dinornis* und *Palapteryx*. — Der Beiträge zur ornithologischen Litteratur waren kaum weniger als im vorigen Jahre. Unter ihnen werden wir mehrerer an Umfang und Gehalt gleich bemerkenswerther zu gedenken haben. Blyth in Calcutta bleibt unermüdlich in seinem Ei-

fer, die Ornithologie des continentalen Asien's, der Nicobaren und Ceylon's zu fördern; ein wichtiger Beitrag von ihm folgt dem andern. Sir W. Jardine, Baron v. Müller und die Brüder Verreaux vermehrten das Artenverzeichniss afrikanischer Vögel. Für America wäre vor Allem der trefflichen monographischen Bearbeitungen einiger südamerikanischer Gattungen zu gedenken, welche der Engländer S. M. Sclater in den „Contributions to Ornithology“ erscheinen liess, und zu unserer bis dahin höchst unvollkommenen Kenntniss der Ornithologie der intertropischen Inselgruppen des stillen Oceans lieferte der Americaner Titian R. Peale schon vor mehreren Jahren wichtige aber schwer zugängliche Beiträge, deren, wenn gleich sehr verspätete Mittheilung dem diesmaligen Jahresberichte vorbehalten blieb.

Am 12ten Juni constituirte sich in Berlin die „Deutsche Ornithologen-Gesellschaft.“ Dieselbe bezweckt die Förderung der gesamten Ornithologie. Jeder Freund der Ornithologie, In- oder Ausländer, kann Mitglied werden. Fünf ordentliche Mitglieder bilden den Vorstand. Alljährlich findet eine Versammlung statt. Das Organ der Gesellschaft ist die „Naumannia.“ Das erste Heft des zweiten Bandes dieser Zeitschrift giebt auf S. 7 die Statuten und besagt alles Nähere. Glück auf!

Edward Newman veröffentlichte „First thoughts on a physiological arrangement of birds.“ Darnach würden die Vögel in zwei Hauptabtheilungen zerfallen, und zwar 1) in „*Hesthogenous birds*“ oder solche, deren Junges bekleidet, mit warmem Daun bedeckt aus dem Ei kommt, sieht, hört, riecht, leicht läuft u. s. w.; und 2) in „*Gymnogenous birds*“ oder solche, deren Junges nackt, blind und unfähig zu gehen das Ei verlässt. Die erste Abtheilung umfasst die Hühner, Strausse, Regenpfeifer, Schnepfen, Wasserhühner, Taucher und Enten; die zweite Pelicane, Möven, Raubvögel, Reiher, Passeres, Klettervögel und Tauben. — Jeder neue systematische Gesichtspunkt bietet ein gewisses wissenschaftliches Interesse dar, so auch dieser. Im Uebrigen lässt sich nicht viel über diese „Ersten Gedanken u. s. w.“ sagen. Unserer Ansicht

nach hat die Physiologie mit der Systematik der Thiere gerade so wenig zu thun, wie die Chemie mit der Systematik der Mineralien. ^{lande} Scharfsinniges ^{low} Auffassen ^{nich} und Vergleichen aller äusseren Theile mit Berücksichtigung der Winke und Anhaltspunkte, welche Lebensweise, Stimme und Fortpflanzungsgeschäft geben, wird die Grundlage jedes systematischen Versuchs bilden müssen, welcher mehr als „Gedanke,“ welcher practisch brauchbar sein soll.

Dr. L. Reichenbach's „Novitiae ad Synopsin Avium“ giebt auf 45 recht sorgfältig colorirten Tafeln nachträgliche Abbildungen neuerer Arten aus den Ordnungen der Rasores und Grallatores; und bildet eine eigene Abtheilung von dessen „Icones ad Syn. Avium.“ Den wissenschaftlichen Werth und die Brauchbarkeit dieser vollständigsten aller ornithologischen Kupfersammlungen hat schon der vorjährige Bericht nach Verdienst hervorgehoben; es freut uns hinzufügen zu können, dass sich diese späteren Abbildungen durch sorgfältigere und weniger grelle Colorirung, so wie durch etwas grösseren Maasstab sehr vortheilhaft vor den früheren auszeichnen.

Ebendasselbe gilt von der 8ten Abtheilung der Reichenbach'schen „Icones,“ den „Alcedineae.“ Mit sehr wenigen Ausnahmen werden sämmtliche Arten dieser Familie der ersten der „Cohorte der Spähvögel, Investigatorès“ in 160 Abbildungen auf 44 Tafeln naturgetreu und kenntlich dargestellt, zum grossen Theil nach Originalen der Dresdener und anderer Sammlungen. Zu diesen Alcedineen hat denn der Verfasser endlich einmal Text gegeben, und zwar als erste Lieferung seines „Handbuchs der speciellen Ornithologie.“ Man studiert diesen nicht auf Compilation beruhenden Text mit wirklichem Interesse. R. geht in der Annahme generischer Sectionen so weit — als eben nur gegangen werden kann, mitunter selbst über die Grenze des nach unserem Geschmack Zulässigen hinaus (so z. B. wenn er Alc. americana und Alc. bicolor generisch trennt). Bei den einzelnen Arten wird das historische gewissenhaft und kritisch gegeben, und man stösst hier auf manche feine und eigenthümliche Unterscheidung. Sehr genaue Maasangaben erhöhen den Werth der zahlreichen Originalbeschreibungen. Von der Lebens-

4 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

weise ist R. alles Wichtigere zusammenzustellen bemüht gewesen. Der specielle Theil des Berichts wird auf gewisse Einzelheiten dieser Arbeit zurückkommen, zu deren Fortführung und eventueller Vollendung man Reichenbach von Herzen Muth, Ausdauer und kräftige Unterstützung von Seiten des Publikums wünschen mag.

Dr. J. Cabanis ist eifrig beschäftigt mit der Anfertigung eines „räsonnirenden Catalog's“ der ausgezeichneten ornithologischen Sammlung des Oberamtmanns F. Heine auf St. Burchard bei Halberstadt. Von dieser sehr inhaltreichen und wichtigen Arbeit sind bereits an 150 Seiten gedruckt, und wir können uns um so weniger versagen, derselben hier schon vor dem Erscheinen mit einigen Worten zu gedenken, als bei dem etwas weitläufig angelegten Plane des Buches leicht noch einige Zeit bis zur Beendigung desselben vergehen möchte. Die uns wohlbekannte Heine'sche Sammlung ist augenblicklich die bedeutendste Privatsammlung in Europa, und die Wissenschaft kann es dem Besitzer derselben nicht genug danken, dass er seine Schätze auf solche Weise in ihrem Interesse nutzbar macht. Cabanis sucht in diesem Cataloge die Synonymie jeder Art kritisch festzustellen. In der Consequenz möglichst knapper Fassung des Genus geht er fast noch weiter als Reichenbach, und was die von ihm angenommenen neuen Arten betrifft, so scheint sich wenigstens ein Theil derselben, als auf zu minutieuse Unterschiede hin begründet, weiterer Untersuchung unterwerfen zu müssen. Der wissenschaftliche Werth dieser Arbeit wird noch dadurch bedeutend erhöht, dass Cabanis in derselben viele bis jetzt unbeschrieben gebliebene seltene Arten des Berliner Museums ausführlich beschreibt. Das zum Grunde gelegte System ist natürlich das von C. in den „Ornithologischen Notizen“ aufgestellte. Eine etwas raschere Förderung dieses Buches, welches unbedingt den bedeutenderen Erscheinungen der ornithologischen Litteratur beizuzählen ist, wäre sehr zu wünschen.

Von Sir W. Jardine's „Contributions to Ornithology“ brachte das Jahr 1851 den 4ten Band, gleich den früheren, des Neuen und Interessanten viel bietend. Derselbe enthält ausser Beschreibungen und Abbildungen neuer Arten, auf

welche der specielle Theil des Jahresberichts zurückkommen wird, eine übersichtliche Zusammenstellung dessen, was 1850 in Grossbritannien Ornithologisches geleistet wurde, ferner vortreffliche monographische Bearbeitungen der Gattungen Calliste, Euphonia, Pipra und Dacnis von P. L. Sclater, wichtige Beiträge zu unserer Kenntniss der Vögel Westafrica's von Sir W. Jardine und H. E. Strickland, Bemerkungen über die Gattung Scytalopus von Jardine und Lafrenaye, werthvolle Nachweisungen über einzelne seltneren Arten u. s. w. Wer exotische Ornithologie cultivirt, wird mit uns jedes neue Heft dieses Werkes mit Freude begrüßen.

R. Titian Peale „Mammalia and Ornithology of the United States Exploring Expedition“ 1 vol. 4to, Philadelphia 1848. Leider müssen wir das im vorigen Berichte mitgetheilte Urtheil eines sehr competenten amerikanischen Kritikers über dieses durch die Masse seiner Irrthümer ganz ausserordentliche Buch im vollen Maasse bestätigen. Die ganze ornithologische Litteratur hat kein Analogon dazu aufzuweisen. Dennoch ist dasselbe sehr wichtig und die in demselben gegebenen Nachrichten über die Vögel Polynesien's sind von solchem Interesse, dass es sich der Mühe lohnt, aus dieser Spreu von Unrichtigkeiten die Goldkörner herauszusuchen. Hier nur kurz das Wichtigste. Peale beschreibt über 80 neue Arten, aber kaum ein Drittel derselben scheint wirklich neu zu sein. Die Mehrzahl dieser letzteren sind oceanische. Dagegen erfahren wir, dass unter den von Peale für bekannt gehaltenen und nur nominell aufgeführten Arten manches Neue steckt. Die Mittheilungen über Lebensweise, geographische Verbreitung u. s. w. sind oft in hohem Grade interessant. Bei der absoluten Unkenntniss der ornithologischen Litteratur, mit welcher dieses Buch verfasst wurde, konnte es jedoch nicht fehlen, dass nicht auch schon Bekanntes unter denselben wäre. Mehr im speciellen Theile dieses Berichts. Hoffentlich findet das ganze reiche ornithologische Material der „Exploring Expedition“ einen neuen, seiner Aufgabe gewachsenen Bearbeiter. Wir würden Cassin dazu vorschlagen.

Von Pucheran's „Etudes sur les types peu connus du

Musée de Paris“ erschienen zu unserer Freude auch in diesem Jahre mehrere Fortsetzungen: Rev. et Mag. de Zool. p. 272, 369 und 563. Wir wissen nicht, ob Pucheran beabsichtigt, seine Forschungen auch über die noch übrigen Klassen der Vögel, die Passeres, Scansores, Columbæ und Gallinæ auszudehnen, können aber den lebhaften Wunsch, dass dies geschehen möge, nicht zurückhalten.

„Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europa's.“ Viertes Heft. Es geht sehr langsam mit dieser Zeitschrift, und von jenem Schwunge, der auf gedeihliches Bestehen und lebenskräftiges Fortblühen hinzudeuten pflegt, ist noch wenig zu spüren. Es verdient dieses 4te Heft jedoch alles Lob. Neben manchen mehr oder weniger interessanten Beiträgen zur Naturgeschichte vaterländischer Vögel enthält es einiges nicht Unwichtige über exotische Arten und, zum ersten Male, Zusammenhängendes über die Richtung und Bedeutung der neueren Oologenschule aus der Feder von C. Baldamus. Wir unterschreiben bei Weitem nicht Alles, was hier über moderne Systematik gesagt wird, verkennen jedoch die Wichtigkeit der Oologie für Systematik keinen Augenblick, und sehen in der jetzt angebahnten Behandlung derselben einen wesentlichen Fortschritt der Wissenschaft. Von der chemischen Untersuchung der Eierschalen erwarten wir ganz und gar nichts und halten jede darauf verwandte Mühe für Zeitverlust. Das Verzeichniss der oologisch gut charakterisirten Eiergruppen, gleichsam das erste Ergebniss der neueren Studien über diesen Gegenstand, muss jeden Ornithologen interessiren. Wir würden dasselbe, gestattete es der Raum, hier gern reproduciren.

Von F. A. L. Thienemann's „Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel“ erschien ein 7tes Heft, enthaltend Bogen 37 bis 42 und die Tafeln 61 bis 70. Alles schon früher zum Lobe dieser vortrefflichen Arbeit Hervorgehobene gilt auch für dieses 7te Heft, welches den Gattungen *Tringa*, *Phalaropus*, *Himantopus*, *Totanus*, *Limosa*, *Recurvirostra*, *Ibis*, *Cancroma*, *Platalea*, *Ardea*, *Psophia*, *Ciconia* und *Phoenicopterus* gewidmet ist.

H. R. Schinz „Naturgeschichte der Vögel“ u. s. w. Neue Auflage. Heft 8—10. ist rühmlich zu erwähnen.

W. E. Evans „The song of the birds or analogies of animal and spiritual life“ ed. 2. London 8. 320 S.

„Die Hausvögel in den Verhältnissen zu den Wissenschaften, Künsten, Gewerben und der Lebensweise des Menschen.“ Zwickau. 8. 68 S. Man liest dieses kleine, von dem „Vereine zur Verbreitung von Volksschriften“ herausgegebene Buch mit Vergnügen. Es scheint uns seinem Zwecke durchaus zu entsprechen.

J. C. Bennett „The poultry book; a treatise on breeding and general management of domestic fowls; with numerous original portraits from life. London. 8. 310 S.“

Ohne Fortsetzung blieben:

Dubus „Esquisses Ornithologiques.“

C. L. Bonaparte „Conspectus generum avium.“

E u r o p a.

Die „Nachträge, Zusätze und Verbesserungen“ zu J. Fr. Naumann's „Naturgeschichte der Vögel Deutschlands“ nahmen ihren Fortgang. Der Text kam bis zu S. 307, die Tafeln bis 363.

Die letzte Lieferung brachte die seltneren Drosselarten: *Turdus Naumanni*, *fuscatus*, *pallens*, *solitarius*, *Whitei*, *mollissimus*, *atrogularis*, *ruficollis*, *sibiricus* und *migratorius*; ferner die *Muscicapa melanoptera* Heckel aus Sicilien, *M. parva* und *Sturnus aterrimus*. Gewöhnlich sind mehrere Altersstufen derselben Art abgebildet, so von *T. sibiricus* fünf. Die auf Tafel 352 zum ersten Male abgebildete *M. melanoptera* (♂ ad. S. 245.) scheint Naumann für eine gute Art halten zu wollen.

„Fauna von Curhessen, Vögel,“ von Dr. W. Schwaab: Einladungsschreiben zu der Schulfeierl. im Lyceum Fridericianum zu Cassel, p. 73. In dieser fleissigen Arbeit werden die nistenden, die durchziehenden, die Winterbesucher, die durchstreifenden, die selten auf dem Durchzug vorkommenden und die sich zuweilen herverirrenden Arten durch besondere Zeichen unterschieden. Von den 203 Arten, welche als wild vorkommend aufgeführt werden, scheinen 115 in Curhessen zu nisten. Auf S. 75 folgen Beobachtungen über die Zeit der Ankunft einiger Zugvögel bei Cassel, Rotenburg und Rinteln in den Frühjahren 1842 bis 1847.

R. Tobias „Verzeichniss der in der Oberlausitz vorkommenden Vögel“ in: Naumannia, Heft 4. S. 50. „Noch unvollendet. Die bei jeder Art hinzugefügten Bemerkungen über Standort und Lebensweise verrathen den geübten Beobachter, und sind sehr willkommene Beiträge zur vaterländischen Vögelkunde. Mit Einschluss der Gallinaceen werden bis jetzt 169 Arten namhaft gemacht.“

Graf Casimir Wodzicky „Wycieczka ornitologiczna w Tatry i Karpaty Galicyjskie na początku czerwca. 1851. 8. (Ornithologischer Ausflug in den Tatra und die gallicischen Karpathen.)“ Wir hoffen, dass der unserer Sprache vollkommen mächtige Verfasser, dessen Bekanntschaft wir bei Gelegenheit des Ornithologen-Congresses in Berlin zu machen das Vergnügen hatten, sein uns gegebenes Versprechen halten und diese Arbeit selbst ins Deutsche übersetzen wird.

E. Baldamus brachte eine Fortsetzung seiner „Beiträge zur Naturgeschichte einiger dem S. O. Europa's angehörender Vögel.“ Naumannia 4. p. 39.

B. schildert hier in sehr anziehender Weise seine Wahrnehmungen über *Ardea comata*, *A. alba*, *Sterna leucopareia* und *St. leucoptera* in den Sümpfen Syrmien's.

Von W. Thompson's „Natural History of Ireland; Birds“ erschien der dritte Band und damit der Schluss eines der ausgezeichnetsten und anziehendsten Werke der ganzen ornithologischen Litteratur. Dieser dritte Band enthält die Natatores. Die ganze Färbung des Buches ist lokal gehalten, ja Thompson sucht geflissentlich eine mehr generalisirende Behandlung seines Gegenstandes zu vermeiden. Die Schilderungen einzelner ornithologisch interessanter Lokalitäten Irland's, als z. B. der gewaltigen „the horn“ genannten Basaltklippen der Küsten Donegal's, sind wunderbar schön. Das Buch umschliesst eine reiche Fülle an neuen und treffenden Beobachtungen. Man lese z. B. als Beleg zu dem eben Gesagten, was über den „Gannet“ (*Sula alba*) beigebracht wird.

„A history of British birds by the Rev. Fr. Morris, with an illustration of each species, accurately coloured.“ Von diesem Werke, welches wir nicht aus eigener Anschauung kennen, kamen 9 Theile heraus, deren jeder 4 colorirte Ta-

feln nebst Text enthält. Von demselben Verfasser sollen „The nests and eggs of British birds“ erscheinen.

G. R. Gray: „A list of the specimens of British animals in the collection of the British Museum“ part. III. Birds.“ Bei der gleich zu Anfang dieser sehr fleissigen Arbeit gegebenen Aufzählung der britischen Vögel wird zwischen wirklich einheimischen 114, zu gewissen Jahreszeiten vorkommenden 83, und gelegentlichen Besuchern 104 scharf unterschieden. Dann werden 48 zufällige Besucher namhaft gemacht, dann 11 introducirte und endlich noch 7 zweifelhafte Arten. Bei der Synonymie einzelner Arten erstrebt Gray möglichste Vollständigkeit. 275 Seiten.

Edw. Newman's populäre Zeitschrift „The Zoologist“ ist bis zum 8ten Bande gelangt. Dieselbe enthält sehr zahlreiche kleinere Notizen über britische Vögel, namentlich über das Vorkommen seltnerer Arten.

A. E. Knox „Game birds and wild fowl, their friends and foes“ 1 vol. 8. London. Dieses von englischen Recensenten gerühmte Buch scheint vorzugsweise für den Jäger berechnet zu sein. 274 S.

H. G. Adams „Favourite Songbirds, containing a popular description of the feathered songsters of Britain, with an account of their habits.“ 250 S. in 12.

Dr. A. Smith veröffentlichte Bemerkungen „über einige seltene Vögel Schottland's“: Ann. and Mag. VIII. p. 73. *Lanius excubitor*, *Bombycilla garrula*, *Coturnix vulgaris* u. s. w. Von *Totanus hypoleucus* wird der schwer glaubliche Zug mitgetheilt, es habe ein Pärchen dieser Art, weil es sich beobachtet wusste, 4 Eier eine Entfernung von 70 bis 80 Ellen vom Neste fort nach einem mehr sicheren Platze hin getragen. Ob mit dem Schnabel oder den Füßen, vermöchte der Beobachter nicht zu unterscheiden.

Archibald Hepburn „Notes on some of the Mammalia and Birds found at St. Abb's Head: Proceed. of the Berwickshire Naturalist's Club. 1851. p. 70.

Die hier genannte Lokalität gehört zu den grossartigen wild zerklüfteten Felsenbildungen der Küste von Berwickshire, und der Verf. schildert mit dem eigenthümlichen Talent, welches so manche verwandte Darstellung englischer Zoologen charakterisirt, das Leben und Treiben

10 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

der dort von ihm beobachteten Vögel, so von *Corvus corax*, *Anthus aquaticus*, *Columba livia*, *Uria troile* und *lacrymans*, *Alca torda*, *Fratercula arctica*, *Larus tridactylus*, *argentatus* u. s. w. Einer der interessantesten britischen Vögel, *Pyrhocorax graculus*, ist dort sehr selten geworden.

„Ornithologia Danica. Danmarks Fugle i 304 Afbildninger af de Gamle Hanner med Saerskilt Text af N. Kjaerbølling.“ Kopenhagen. klein Fol. mit 54 colorirten Tafeln. Der in 8. gedruckte Text ist noch nicht ganz vollendet. Das Buch gehört in die Reihe der guten populären ornithologischen Schriften. Auch die Abbildungen verdienen Lob. Durchschnittlich ist nur das ausgefärbte Männchen jeder Art abgebildet.

„Finska Foglars Finska namn systematiskt ordnade af W. Nylander.“ 8.

Der Verfasser dieser kleinen Abhandlung zählt 237 Arten finnischer Vögel auf, und theilt die höchst curiosen Namen derselben mit. Von seltneren Arten kommen z. B. *Anas dispar*, *Sylvia caligata*, *Emberiza pusilla* und *aureola* vor, letztere beide nicht selten um Archangel.

Joh. Erhard Areschoug et Carl Gustav Cederström: Om de i trakten af Carlstadt förekommande fogelarter. Academisk Afhandling. Upsala 8. 15 S. Wurde uns leider nur dem Titel nach bekannt.

Ch. F. Dubois: „Planches coloriées des oiseaux de la Belgique et de leurs oeufs.“ Bruxelles. 8. 1te bis 6te Lieferung. Es ist dieses Werk auf 90 bis 100 Lieferungen berechnet, deren jede 3 Kupfertafeln mit Text enthält. Es lässt sich nicht viel zum Lobe dieser Arbeit sagen. Die hart colorirten Abbildungen sind mittelmässig, der Text wimmelt von Druckfehlern und ist überhaupt schlecht. So z. B. wird *Sylvia aurora* Pall. als Synonym von *phoenicura*, *Lanius phoenicurus* Pall. als gleichartig mit *collurio* aufgeführt u. s. w.

A s i e n.

Von J. Gould's „Birds of Asia“ erschien ein drittes Heft mit den prachtvollen Abbildungen von *Gyps bengalensis*, *Falco peregrinator*, *Ithaginis cruentus*, *Ammoperdix*

Bonhami, A. Heyi, *Pterocles guttatus*, *Pt. coronatus*, *Otis Macqueni*, *Eophona personata*, *E. melanura*, *Mycerobas melanoxanthus*, *M. carnipes*, *Hesperiphona icteroides*, *Montifringilla arctoa*, *M. haematopygia*, *Ruticilla erythrogastra* und *Leiothrix luteus*.

Edg. L. Layard „On the progress of Natural History in Ceylon“: Ann. and Mag. of Nat. Hist. VIII. p. 402. Bis vor ganz kurzer Zeit war Ceylon naturgeschichtlich eine terra incognita. Der Verfasser dieses aus Port Pedro datirten Schreibens macht 260 von ihm auf dieser Insel beobachteter Vögelarten namhaft.

Die Mehrzahl derselben scheint mit continental-indischen gleichartig zu sein, unterscheidet sich jedoch von diesen fast durchgehends durch ein etwas dunkleres Colorit; ein kleinerer Theil ist als Ceylon eigenthümlich zu betrachten. Neu waren uns die folgenden: *Hirundo hyperythra* Lay., *Podargus moniliger* Lay., *Palaeornis Calthrapae* Lay., *Merula candiana* Bl., *Pratincola atrata* Bl., *Pycnonotus melanops* Bl., *Hirundo domicola* Bl., *Munia acutirostris* und *Corydalla striolata*, — Blyth's Catalog der Vögel im Museo zu Calcutta ist bei dieser nicht unwichtigen Liste zum Grunde gelegt.

E. Blyth „Report on the Mammalia and more remarkable birds inhabiting Ceylon.“ Journ. of the Asiat Soc. of Bengal, vol. 20. p. 153. Die Materialien zu diesem sehr interessanten Bericht erhielt Blyth in Gestalt von Sendungen und Noten durch die Herren Layard, Templeton, Brodie und Dr. Kelaart. Dieser letztere durchforschte zuerst die sehr hoch gelegene Gegend um Newera Ellia und wird seine Ergebnisse in dem Journ. of the Roy. As. Soc. of Ceylon mittheilen.

Auf die von Blyth als neu beschriebenen Arten soll der specielle Theil unseres Berichts zurückkommen. *Cypselus melba* wird als häufig vorkommend aufgeführt. So viel bis jetzt bekannt, sind folgende Vögel als ausschliesslich ceylonisch zu betrachten: *Palaeornis Calthrapae* Lay., *Loriculus asiaticus* Lath., *Buceros violaceus* Wagl., *Picus gymnophthalmus* Bl., *P. ceylonus* Forst., *P. rubescens* Vieill. (?), *Megalaima flavifrons* Cuv., *M. rubricapilla* Gm., *Centropus chlororhynchus* Bl., *Phoenicoph. pyrrhocephalus* Forst., *Batrachostomus moniliger* Lay., *Cissa puella* Bl. (ist *Pica ornata* Wagl. Isis 1829. p. 649.), *Gracula ptilogenys* Bl., *Garrulax cinereifrons* Bl., *Malacocercus rufescens* Bl.,

12 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Drymoica valida Bl., *Cisticola omalura* Bl., *Pomatorh. melanurus* Bl., *Alcippe nigrifrons* Bl., *Drymocapthus fuscocapillus* Bl., *Oreocinclla spiloptera* Bl., *Merula Kinnisii* Bl., *Pratincola atrata* Kel., *Brachypteryx Palliseri* Kel., *Hirundo hyperythra* Lay., *Tephrodornis affinis* Bl., *Dicrurus edoliformis* Bl., *D. leucopygialis* Bl., *Pycnonotus penicillatus* Kal., *P. nigricapillus* Drap. (*Aegithina atricapilla* Vieill.), *Gallus Stanleyi* Gray und *Galloperdix ceylonensis* Gm. Noch einige andere Arten werden von Blyth als „doubtfully distinct“ bezeichnet; also wohl Lokalrassen continentaler Arten. *Hypsipetes nilgeriensis* ist in Ceylon ausnahmsweise blasser gefärbt als Exemplare von den Neilgheries.

E. Blyth „Notice of a collection of Mammalia, Birds and Reptiles procured at or near the station of Cherra Pungi in the Khásia hills, north of Sylhet: Journ. As. Soc. Beng. 1851. p. 517. Unter den an dieser sehr wenig bekannten Lokalität gesammelten Vögeln befanden sich mehrere neue Arten von Interesse, die Mehrzahl derselben stimmt jedoch mit um Darjeeling vorkommenden überein und sehr viele erhielt Blyth auch von Arracan. *Pomatorhinus Phayrii* (mit coralrothem Schnabel) und *Jole virescens* waren ihm bis jetzt nur von dorther zugekommen.

E. Blyth „Conspectus of the Ornithology of India, Burmah and the Malay Peninsula including Sindh, Assam, Ceylon and the Nicobar Islands.“ J. A. S. of B. Vol. XIX. p. 229. (Psittacidae) und p. 319 u. 501. (Raptores.) Wichtig, insbesondere für die geographische Verbreitung der einzelnen Arten. Keine Beschreibungen, aber die Synonyme mit vieler Kritik.

E. Blyth „On the modes of variation of nearly affined species of birds chiefly inhabitants of India“: J. As. Soc. of Beng. XIX. p. 221. Ein reicher und werthvoller Beleg mehr für die Annahme von Lokalrassen. Blyth macht deren unter den Vögel Indien's zahlreiche namhaft, und zwar nach Grösse und Färbung. Oft können aber nur die alten völlig ausgefärbten Vögel unterschieden werden. Die Stimme giebt häufig ein treffliches Hülfsmittel ab bei der Sonderung sehr ähnlich gefärbter nahe verwandter indischer Arten.

A f r i k a.

P. O. Desmurs theilt in der Revue et Magas. de Zool. auf S. 29 ein Verzeichniss von 22 Vögeln mit, welche in den Monaten März bis Juni um Boghar, einem der südlichst gelegenen Punkte der französischen Besitzungen in Afrika, gesammelt waren.

Boghar liegt 1200 Mètres hoch über dem Meere. Es sind folgende Arten: *Tinnunculus alaudarius*, *Ephialtes scops*, *Caprim. ruficollis*, *Merops apiaster*, *Rutic. phoenicurus*, *Saxicola stapazina*, *Or. galbula*, *Lan. excubitor*, *Coracias garrula*, *Pica mauritanica*, *Sturnus unicolor*, *Fringilla spodiogenys* Bon., *F. chloris*, *Emb. miliaria*, *Parus caeruleanus* Malh., *A. calandra*, *Picus Levillantii* Malh., *Cuc. canorus*, *Str. camelus*, *Ardea garcetta*, *Charadrius minor* und *Sterna nigra*.

Levaillant: „Introduction à l'histoire naturelle des mammifères et des oiseaux du nord d'Afrique etc. Philippeville. 76 S. 8. Es hat nicht gelingen wollen, dieses Werkchen auf dem Wege des Buchhandels zu erhalten. Wir hoffen im nächsten Jahre davon berichten zu können.

Jules et Edouard Verreaux: „Descriptions d'espèces nouvelles, rares ou peu connus d'oiseaux du Gabon“: Rev. et Mag. de Zool. p. 257. p. 305. p. 418 und p. 513. Ohne Frage der wichtigste zoologisch-geographische Beitrag, dessen sich die in so hohem Grade interessante Ornithologie Westafrika's in jüngster Zeit zu erfreuen hatte.

Es werden in dieser Arbeit ausführliche Beschreibungen von 45 Arten gegeben, unter welchen 20 ganz neu sind. Da ein Theil dieser Sammlungen vom Gaboon noch vor dem Erscheinen der Verreaux'schen Mittheilung in die Hände Strickland's gelangt war, so stellte derselbe seine Bemerkungen darüber in Jardine's „Contributions“ zusammen, glücklicherweise ohne die den Exemplaren angehefteten MS. Namen Verreaux's zu cassiren. So ist es denn nicht schwer, ja sogar ganz belohnend, die Arbeiten Beider in Einklang zu bringen. Zu den merkwürdigsten dieser gerade unter dem Aequator gesammelten Vögel gehört eine ganz neue Form der Pycnonotinae, *Ixonotus guttatus* Verr., deren Aeusseres Strickland nicht wenig an die Gattung *Chrysococcyx* erinnerte. Die Lokalität gehört zu den südlichsten der bis jetzt ornithologisch durchforschten Westafrika's. Es war uns auffallend, unter den 45 von Verreaux beschriebenen Vögeln des Gaboon keiner einzigen von den 8 neuen Arten zu begegnen, welche dem Hamburger Museum von der unfern gelegenen Insel St. Thomé zugekommen sind,

Sir W. Jardine, dem wir schon so manchen werthvollen Beitrag zu der Ornithologie Westafrika's verdanken, berichtete in den osterwähnten „Contributions“ über eine von dem bekannten Naturforscher der Niger Expedition, Louis Fraser, um Clarence auf Fernando Po zusammengebrachte Sammlung von Vögeln. Die Nectariniae sind darin verhältnissmässig stark vertreten. Fraser ist augenblicklich britischer Consul zu Whydah auf der Goldküste, und wird ohne Zweifel noch ferner die Zoologie jener Gegenden fördern helfen.

„List of birds procured in Kordofan“ by Mr. J. Pethe-
rick with notes by H. E. Strickland: Ann. and Magaz.
of Nat. Hist. IX. p. 342. Dieses sehr gründlich und mit vieler Kritik gearbeitete Verzeichniss berichtet über 112 Arten cordofanischer Vögel, von welchen drei neu zu sein scheinen, zwölf in Rüppell's „Systematischer Uebersicht der Vögel N-O-Afrika's“ fehlen und 52 auch in Westafrika anzutreffen sind. Für letztere Angabe ist dem Verfasser unser „Beitrag zur Ornithologie Westafrika's“ zunächst maassgebend gewesen.

Von europäischen Arten begegnen wir: *Aquila naevia* und *pennata*, *Circaetos brachydactylus*, *Tinnunculus alaudarius* (ohne Abweichung in Form und Farbe von Britannien, südlich bis Central-Afrika und östlich bis Indien), *Ceryle rudis*, *Phylloscopus trochilus* L., *Saxicola oenanthe*, *Budytes melanocephala*, *Oriolus galbula*, *Lanius collurio*, *Alauda cristata* (nur blasser), *Yunx torquilla* (ganz identisch mit britischen und indischen Exemplaren), *Coturnix communis*, *Oedipodites crepitans*, *Squatarola helvetica*, *Charadr. hiaticula* und *cantianus*, *Botaurus stellaris*, *Grus cinerea*, *Ciconia alba*, *Totanus glottis*, *Pelidua minuta* und *subarquata*, *Machetes pugnax*, *Orex pratensis*, *Sterna anglica* und *St. nigra*. — Zum ersten Male stösst man in diesem Verzeichniss nordostafrikanischer Vögel auf die bisher für ausschliesslich westlich gehaltenen Gattungen *Chelictinia* (Nauclerus Riocouri T.), *Rhinoptilus* Strickl. (*Cursor. chalcopterus* T.) und *Ortyxelos* Vieill. Bemerkenswerth ist das Vorkommen des südafrikanischen *Accipiter carbonarius* Licht.; ebenso bemerkenswerth das Nichtvorkommen irgend einer Art aus der Familie der Musophagiden. Diese letztere fehlt übrigens auch im Sennaar. (Rüppell, Hedenborg, Vierthaler.)

Ueber die von Peters in Mozambique gesammelten

Vögel scheint noch immer nichts veröffentlicht worden zu sein. Wir erinnern uns im Berliner Museum die westafrikanischen Gattungen *Sigmodus*, *Gymnobucco* und *Podica* unter denselben bemerkt zu haben. Dagegen beschreibt Bianconi in Bologna in seinem Werke „Specimina Zoologica Mosambicana,“ bis jetzt 3 Fascikel, einige Vögel von dorther, eingeschickt von dem dort sammelnden Naturforscher Fornasini.

A u s t r a l i e n .

Die schon im vorjährigen Berichte von uns nach Verdienst gewürdigten ornithologischen Entdeckungen J. Macgillivray's auf der Nordküste Australien's, haben wohl zunächst Gould veranlasst, sein grosses Werk „The birds of Australia“ noch weiter fortzusetzen. Das erste Supplementheft mit 16 Kupfertafeln liegt vor uns.

Es enthält der Reihenfolge nach die schönen Abbildungen von: *Ptiloris Victoriae*, *Pt. magnifica*, *Menura Alberti*, *Notornis Mantelli*, *Microglossus aterrimus*, *Tanyptera sylvia*, *Halcyon flavirostris*, *Sphoerotheres flaviventris*, *Drymodes superciliaris*, *Ptilotis filigera*, *Aplonis metallica*, *Nectarinea australis*, *Machaerirhynchus flaviventris*, *Monarcha leucotis*, *Arses Kaupii*, *Pycnoptilus floccosus*. Mit Ausnahme von Nr. 3, 4 und 16 nordaustralische Arten. An Material zur Fortsetzung seiner Arbeit kann es Gould wohl für's erste nicht fehlen. Jedes weitere Vordringen gegen das gänzlich unbekanntes Innere Neuholland's muss Neues bringen.

„Journals of expeditions of discovery into Central-Australia and overland from Adelaide to King George's Sound etc., by E. J. Eyre“ 2 vol. 8. Am Schlusse des ersten Bandes wird auf S. 440. ein Namensverzeichniss der Vögel Südaustralien's von J. Gould mitgetheilt, ähnlich wie in den Reisewerken von Grey, Strzelecky, Sturt und Macgillivray.

A m e r i k a .

„Arctic searching expedition or journal of a boat-voyage through Rupperts-land and the Arctic-seas etc., by Sir John Richardson. 2 vol. 8. Dieses höchst anziehend geschriebene Reisewerk enthält zahlreiche ornithologische No-

tizen von grossem Interesse. Es war bekanntlich die Aufgabe des Verfassers, auf dem Landwege die arctische Küste Amerika's zu erreichen und den Hauptschauplatz seiner dortigen Forschungen bildet das Littoral zwischen dem Mackenzie und dem Coppermine-river.

Ausser vielen und wichtigen Bemerkungen über die Lebensweise verschiedener hochnordischer Arten, deren später des Näheren gedacht werden soll, berichtet Richardson, theils nach eigenen, theils nach Anderer Wahrnehmungen in tabellarischer Form „über die Ankunft der Sommervögel zu Fort Franklin, desgl. zu Fort Confidence (66° 54 N. B. und 118° 49 W. L.); ferner über die den Fortschritt der Jahreszeiten begleitenden Naturerscheinungen zu Michipicote am Lake superior, zu Fort William ebendasselbst; zu Fort Vancouver am Columbia (1838), und zu Cumberland House (53° N. B. und 102° W. L.); über die Ankunft der Wasservögel im Thale des Yukon u. s. w.“ Alle diese Beobachtungen sind höchst werthvoll und bekunden durchweg den ächten passionirten Naturforscher, den kenntnissreichen vielgeübten Reisenden, als welchen wir denn freilich den Verfasser längst kennen. — Am Mackenzie sind die Vögel wie die Pflanzen ein Gemisch beider Küsten Amerika's. *Turdus migratorius* kommt dort von der atlantischen Seite her nur etwas früher im Jahre an, als *Turdus varius* von der Westküste.

R. T. Peale's mehrfach erwähntes Werk über die Vögel der „United States Exploring Expedition“ liefert Beiträge zu der Ornithologie Peru's, des Feuerlandes (Orange-Bay), der Insel St. Lorenzo, Californiens, Oregon's, Puget-Sound's und einiger anderer Lokalitäten der Westküste Amerika's. Am werthvollsten sind wohl die über die Vögel Oregon's, wo eine Abtheilung der Expedition längere Zeit verweilte.

„Aves de la isla de Cuba“ por Juan Lembeye. 1 vol. 4. Habana 1850—51. 136 S. Der Verfasser dieses sehr rühmlich zu nennenden Werkes erklärt sich in der Vorrede dem seit längerer Zeit auf Cuba als Naturforscher lebenden Dr. Gundlach aus Cassel durch seine Hülfe bei vorliegender Arbeit zu grösstem Danke verpflichtet, und es scheint allerdings, dass die Sammlungen und schriftlichen Mittheilungen dieses letzteren das Hauptmaterial zu derselben geliefert haben.

Nach Lembeye sind bis jetzt 222 Vögel-Arten wild auf Cuba

angetroffen worden; 86 derselben werden von ihm ausführlicher behandelt und 37 auf 20 Tafeln ganz erträglich abgebildet. Mit der betreffenden Litteratur scheint der Verfasser bekannt zu sein; er geht namentlich sehr häufig auf Audubon zurück. Ramon de la Sagra wird nur ausnahmsweise citirt und, wie uns scheint, wohl nicht ganz nach Verdienst gewürdigt. Die Beschreibungen sind genügend ausführlich. Ueber die Lebensweise wird manches Eigenthümliche und Bemerkenswerthe mitgetheilt. Den Schluss des Werkes bildet ein vollständiges systematisches Verzeichniss sämtlicher Vögel Cuba's. Wir vermissen darin *Cymindis Wilsonii*, Cass. Nur die 9 neuen Arten, welche Lembeye (Gundlach) aufstellt, sind in Originalabbildungen, die übrigen nach Audubon dargestellt. Näheres im speciellen Theile dieses Berichtes. Gosse's „Birds of Jamaica“ blieben unbenutzt.

Accipitres.

Falconidae. J. Kaup vertheidigt auf S. 75 des 17. Jahrganges dieses Archiv's sein System der Falken und Eulen gegen den „Conspetus“ des Prinzen Bonaparte, und zwar in einer sehr ausführlichen Arbeit, welche man vieles Wahren im Einzelnen halber mit Interesse und Nutzen lesen mag. Kaup laborirt nach wie vor an der Monomanie der Fünffzahl. Sämtlichen modernen Systemen wird der Vorwurf der Principienlosigkeit gemacht. Die Feststellung der Begriffe Genus und Subgenus, Species und Subspecies sei ausserordentlich schwierig. Das ist sehr wahr; aber Kaup ist der Beseitigung dieser Schwierigkeit kaum näher gekommen als irgend einer vor ihm, wenn er bei Species von „sehr wesentlich“ und bei Subspecies von „nicht so auffallend“ spricht, u. s. w. — Unterarten anzunehmen hat überhaupt viel Bedenkliches; weit natürlicher erscheint die Annahme von Lokalrassen. Möchte man doch in der Systematik Alles vermeiden, wodurch der Stabilität des Begriffes Art irgend welche Beeinträchtigung droht!

Genaue Angaben über die geographische Verbreitung der Raubvögel Indiens giebt E. Blyth in seinem *Conspetus of Indian Ornithology*.

Er kennt 89 Arten, und zwar 7 Geier, 57 Falken und 25 Eulen. Es kommen zahlreiche Lokalrassen vor. Unter den Falken sind sehr

18 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

viele mit europäischen Arten identisch, unter den Eulen sehr wenige. Bei einigen ist Blyth unentschieden, ob sie als selbständige Arten oder vielmehr nur als Lokalrassen anzunehmen seien. Der bis Afghanistan verbreitete Lämmergeier des Himalaja sei mindestens „a well marked variety.“ Einige unter den Raubvögeln Indiens haben eine sehr lokale, andere eine sehr weite Verbreitung. So kommt *Athene castanotus* nur auf Ceylon vor, *Athene brama* T. dagegen von Malabar bis Persien.

Graf Tyzenhauz in Wilna besteht auf spezifische Trennung der *Strix lapponica* (barbata Pall. ist der jüngere Vogel) von der nordamerikanischen *cinerea* Gm. Letztere habe einen kleineren Kopf und nur 6 concentrische Gesichtsringe, während deren bei *lapponica* 8 bis 9 seien; bei *cinerea* fehlen die langen Kinnfedern und die schwarzen Flecken, welche *lapponica* oberhalb des inneren Augenwinkels zeigt. Endlich seien bei *cinerea* die Endschuppen der Zehen nackt, während *lapponica* dieselben zu allen Zeiten mit langen seidenartigen Federn bedeckt trage. Rev. et Mag. de Zool. p. 57.

Richardson über *Haliaetos leucocephalus* in Rupertsland: Arct. Search. Expedit. I. p. 84. Die Art nistet durch ganz Rupertsland.

v. Müller: Gruppe der Zwergadler. Naum. p. 24. 1) *A. pennata*, 2) *A. Brehmii* v. M., 3) *A. nudipes* Brehm. Gute Art. Ersetzt *pennata* in Südafrika.

Neue Arten: *Buteo rufipennis* Strickl. Ann. and Mag. IX. p. 342. Kordofan. (wurde schon früher von Sundevall unter dem Namen *Poliornis rufipennis* beschrieben: Öfvers. Kongl. Vetensk. Ac. Handl. 1850. p. 131.) — *Aquila Brehmii*, v. Müller. Kordofan. Naum. p. 25. — *Spiraeetus zonurus*, v. Müller. Abyssinien. Naum. p. 27. — *Circaetus cinerascens*, v. Müller. Sennaar und Fazogl. Naum. p. 27. — *Buteo solitarius*, Peale l. c. p. 62. Karacacoa-Bay auf Hawaii. — *Circus approximans*, Peale, l. c. p. 61. Venua-levu. Feejee-Gruppe. — *Astur rufitorques*, P. l. c. p. 68. Feejee-Inseln.

Falco ferox, P. l. c. p. 67. ist nur *F. novae Zelandiae* Gm.

Ueber das Ei des Natteradler's schreibt instructiv: Baldamus in Naum. Heft 4. p. 84.

Strigidae. Neue Arten: *Strix lulu* Peale, l. c. p. 74. Samoa- und Feejeeinseln. — *Athene patagonica*, P. l. c. p. 78. Lebt in Armadillhöhlen der Pampa's und scheint sich von *cunicularia* spezifisch zu unterscheiden.

Noctua venatica P. l. c. p. 15. ist *novae Zelandiae* Gm.

Abbild. *Noctua nudipes* Daud. Lembeye Aves Cub. pl. 4. fig. 2.

Passeres.

landeskulturdirektion *Fissirostres*.^{www.oogeschichte.at}

Caprimulgidae. Zwei sehr gründliche und treffliche Arbeiten von J. Cassin haben zuerst in das Dunkel dieser schwierigen und wenig studierten Familie Licht gebracht. In der ersten derselben, „Notes of examination of the birds composing the family Caprimulgidae in the collection of the Acad. of Nat. Sc. of Philadelphia“ (Proceed. Ac. N. Sc. Phil. p. 175.) ist Cassin mit grossem Erfolge bemüht gewesen, die alten Typen von Linné, Gmelin, Latham, Azara u. s. w. in ihrer Integrität zu rehabilitiren, manche moderne Art auf dieselben zurückzuführen und die ungemein verworrene Synonymie der alten Gattung Caprimulgus kritisch aufzuklären. Die zweite dieser Arbeiten ist ein kritischer „Catalog der Caprimulgiden“ der ebengenannten Sammlung. Derselbe ist sehr wichtig, denn er umfasst nicht weniger als 73 Arten, von welchen 35 Amerika, 11 Australien, 13 Afrika, 13 Asien und 1 Europa angehören.

Cassin nimmt für dieselben folgende Gattungen an: 1) *Caprimulgus* 19 Arten. Alte Welt. 2) *Scotornis*. 2 A. Africa. 3) *Macrodipteryx*. 1 A. Afrika. 4) *Steatornis*. 1 A. Amerika. 2) *Nyctibius*. 6 A. Amerika. 6) *Batrachostomus*. 4 A. Asien. 7) *Lyncornis*. 1 A. Asien. 8) *Podargus*. 7 A. Australien. 9) *Aegotheles*. 2 A. Australien. 10) *Chordeiles*. 5 A. Amerika. 11) *Lurocalis* Cass. 3 A. Amerika. Typus: *C. semitorquatus* Gm. 12) *Eurostopodus*. 2 A. Australien. 13) *Nyctidromus*. 3 A. Amerika. 14) *Hydropsalis*. 5 A. Amerika. 15) *Stenopsis* Cass. 5 A. Amerika. Typus: *C. cajennensis* Gm. 16) *Podager*. 1 A. Amerika. 17) *Anthrostomus*. 6 A. Amerika. — *Nyctibius aethereus* Wied und *longicaudatus* sind 2 ganz verschiedene Arten. — *Nyctidromus derbyanus* Gould sei nur *C. americanus* L. u. s. w.

Neue Arten. *Podargus moniliger* Layard. Ceylon. — *Capr. Kelaarti* Blyth. Rep. p. 23. Ceylon. — *Capr. bimaculatus* Peale l. c. p. 170. ist albonotatus Tick. — *C. peruvianus* P. ib. p. 172 ist acutus Gm. — *C. aequicaudatus* und *conterminus* P. l. c. p. 168. ist parvulus Gould. (Cassin).

Cypselidae. Edg. Layard schildert eine Höhle mit essbaren Schwalbennestern auf Ceylon; er hält die schwer

zu bestimmende Art für *Collocalia nidifica* Blyth und beschreibt dieselbe ausführlich: Ann. and Magaz. VII. p. 503.

Nach wiederholter Vergleichung glaubt Jardine *Cypselus affinis* vom Himalaja mit von Gordon auf der Goldküste gesammelten Exemplaren für gleichartig erklären zu müssen: Contrib. part. 6.

Neue Arten: *Cypselus aequatorialis* v. Müller, Abyssinien. Naum. IV. p. 27. — *Macropteryx spodiopygia*, Peale l. c. p. 170. In unterirdischen Höhlen auf Upolu: Navigator-Inseln. — *M. leucophaea*, P. p. 178. Tahiti. Schon von Forster beschrieben — *Cypselus Iradii*, Lemb. Av. Cub. p. 50. pl. 7. fig. 4. ist *Tachornis phoenicobia* Gosse.

Hirundinidae. Neue Arten: *H. hyperythra* Lay. Ceylon. Ann. and Mag. l. c. — *H. domicola* Bl. ib. — *H. Gordoni* Jard. Cap Coast: Westafri. Contribut. to Ornith. part. 6. Verwandt mit *melanocrissus* Rüpp. — *Atticora melbina* Verr. Gaboon. Rev. et Mag. de Zool. p. 310. — *Hirundo rufocollaris* Peale l. c. p. 175. Callao. — *Cotyle obsoleta*, Cab. Heine Cat. p. 50. (= *rupestris* Rüpp.)

Psalidoprogne cypselina, Caban. Heine's Catal. p. 48. Südafrika ist gleichartig mit *Atticora hamigera* Cassin und mit *Hir. holomelas* Sundev. (Vergl. Jahresber. 1850).

Todidae. Neue Art: *Todus angustirostris* Lafren. Rev. et Mag. de Zool. p. 477. Domingo.

Trogonidae. *Harpactes rhodiosternus*, Peale ist nur *ardens* Temm. Mindanao.

Alcedinidae. Die monographische Arbeit Reichenbach's über diese Familie oder vielmehr über die Eisvögel im engeren Sinne des Worts verdient hier in erster Reihe erwähnt zu werden und zwar, wie schon oben bemerkt, sehr rühmlich.

Der Verfasser beschreibt 106 Arten und rangirt dieselben in 23 Gattungen: *Alcedo* 11 Arten, *Ispidina* 3 A., *Alcione* 6 A., *Ceyx* 5 A., *Halcyon* 6 A., *Eutomothera* 5 A., *Callialcyon* 2 A., *Ramphalcyon* 5 A., *Corythornis* 5 A., *Ceryle*, 5 A., *Megaceryle* 6 A., *Chloroceryle* 7 A., *Todirhamphus* 18 A., *Actenoides* 1 A., *Paralcyon* 4 A., *Monachalcyon* 2 A., *Cittura* 1 A., *Chelicutia* 3 A., *Dacelo* 3 A., *Melidora* 1 A., *Lacedo* Rb. 2 A., *Tanysiptera* 3 A. und *Syma* mit 2 Arten.

J. Cabanis bearbeitete die Gattung *Galbula* für Ersch und Grub. Encyclop. sect. I. LII. p. 307. Sämmtliche Arten werden kritisch revidirt und meist nach Originalen beschrie-

ben. Seinem Principe treu, ändert C. den Namen *Gabalcy-rhynchus* in *Cauecias* um.

Neue Arten; *Bucco Ordii* Cass. Proc. Ac. Philad. 1851. pl. 8. Südamerika. — *Alcedo Pallasii* Reichb. l. c. 3. t. 392 u. 393. (alt und jung) ist *A. ispida* Pall. Z. R. As. Asiatisch. Russland. Scheint allerdings specifisch verschieden von *ispida*. — *Ceryle leucomelanura* Rb. l. c. p. 21. t. 409b. Ceylon. — *Megaceryle caesia* Rb. p. 24. t. 411. Gujana. — *Chloroceryle leucosticta*. Rb. p. 27. t. 414. Gujana. — *Chl. chalcides* Rb. p. 28. t. 415. Gujana. — *Todirhamphus Reichenbachii*, nob. (= *cinnamominus*, var. Rb. l. c. p. 32. t. 420.) Marquesas-Inseln. — *Galbula cyanicollis* Cass. Proc. Ac. Philad. 1851. pl. 7. p. 154. Para. — *G. cyanopogon*, Caban. Ersch und Grub. Enc. l. c. p. 309. Cameta in Brasilien. — *Dacelo nullitorques*, Peale p. 155. Taiti. — *D. vitiensis*, P. p. 156. Feejee-Ins. — *D. coronata*, P. l. c. p. 160. Insel Tutuila. Alle 3 *Todirhamphi*. — *Halcyon badia*, Verr. Rev. et Mag. p. 264. Gaboon.

Abbildungen: *Alcedo Verreauxii*, d. l. Berge. Rev. et Mag. pl. 9. — *A. quadribrachys* Temm. Contrib. to Ornith. fig. opt. Ex. von Gaboon.

Beschreib. von *Tanyptera sylphia* und *Syma flavirostris* in Ann. and Mag. of Nat. Hist. VIII. p. 496.

Dacelo minima, Peale l. c. p. 159. ist *T. recurvirostris* Lafr. und *platyrostris* Gould. Die Brüder Verreaux geben ausführliche Beschreibungen von *Halcyon cinereifrons* Vieill., Rev. et Mag. p. 265., *H. senegalensis* L. ib. p. 266., *Alcedo quadribrachys* Temm. ib. p. 267., *A. leucogastra* Fras. p. 268. sämtlich nach Exemplaren von Gaboon.

Meropidae. Den von den Verreaux's als neu beschriebenen *Merops cyanipectus* von Gaboon (Rev. et Mag. p. 269.) erklärt Strickland mit Bestimmtheit für identisch mit *variegatus* Vieill.: Contrib. Heft 6. Reichenbach giebt in seinen Meropiden eine Abbildung dieser Art auf t. 446b. — Verr. über *Merops bicolor* von Gaboon. l. c. p. 268.

Tenuirostres.

Nectarinidae. Notizen zur Lebensweise von *Drepanis pacifica* und *vestiaria*, von *Moho niger* und den *Hemignathus*-Arten giebt Peale l. c.

P. L. Sclater verdanken wir eine gute monograph. Arbeit über die Gattung *Dacnis*: Contribut. part. 4. Sclater kennt 6 Arten, deren Synonymie und geographische Verbreitung sorgfältigst zusammengestellt wird. *Dacnis melanotis*

Strickl. Contrib. part. I. p. 16. ist = *D. angelica* de Filippi. *D. flaviventer* d'Orb. sah S. von der Barra do Rio negro.

Neue Arten: *Cinnyris Johannaë* Verr. Rev. et Mag. p. 314. Gaboon. — *C. Bianconii*, nob. Mozambique. Von Bianconi als „*C. discolor* Vieill.“ beschrieben in: Specim. Zoolog. Mosamb. III. p. 32. „*macula scapulari nitide violacea.*“ — *Anthreptes aurantium* Verr. Rev. et Mag. p. 417. Gaboon. — *Nect. hypodilus* Jard. Fernando Po. Contrib. part. 6. Der *collaris* Vieill. sehr ähnlich. — *N. cyanolaemus* Jard. l. c. Fernando Po. — *N. tephrolaemus* Jard. l. c. Fernando Po. Mehr Anthreptesartig. — *N. australis* Gould, Ann. and Mag. VII. Cap York. — *Dacnis coerebicolor* Sclat. l. c. Neugranada.

Abbild. *Coereba nitida* nob. in Jard. Contrib. 1851. fig. opt.

Genaue Beschreibungen von *Cinn. Stangeri* Jard. (angolensis Less.), *C. fuliginosa* Sh., *C. chloropygia* Jard. und *C. superba* V. giebt Verreaux nach Exemplaren von Gaboon: Rev. et Mag. p. 313–316.

Trochilidae. Bourcier beschreibt 11 neue von ihm gesammelte Arten in den Comptes rendus p. 186. und in der Rev. et Mag. de Zool. p. 96.: *Tr. Bougoueri*, *Tr. Godini*, *T. Condamini*, *T. Yaruqui*, *T. pichincha*, *T. Stanleyi*, *T. Benjamini*, *T. Jardini*, *T. Villaviscensio*, *T. Jamesoni* und *T. Duchassaini*, aus verschiedenen Gegenden der Republik Ecuador. Zweifelsohne sind einzelne dieser Arten auch schon von Jardine oder Gould beschrieben, aber mit der Synonymie der Trochiliden quäle sich ein Anderer ab!

Eine Notiz über die Lebensweise von *Trochilus Alardi* Bourc. theilt Jardine mit: Contrib. 1851. I.

Neue Arten: *Spathura melananthera* Jard. Contrib. 4. Quito. — *Thalurania verticeps* Jard. l. c. pl. 71. Quito. — *Phaetornis syntrophora* Gould. Quito. — *Schistes albogularis* Gould. Quito. *Eriopus lugens* Gould. Quito. — *Orthorhynchus Helenae* Gundl. Lemb. Av. Cub. pl. 10. fig. 2. p. 70. Cuba. Mus. Brem.

Meliphagidae. Neue Arten: *Myzomela jugularis* Peale l. c. p. 151. Cocoshaine der Feejee-Inseln. — *Ptilotis filigera* Gould Suppl. Birds of Austral. pl. 10. Cap York. — *Entomiza angustipluma* Peale, l. c. p. 147. Hawai. Ob zu *Strigiceps* Less. gehörig?

Myzomela nigriventris P. l. c. p. 150 ist *cardinalis* Forst. und *rubrater* Less. — *Entomiza olivacea* P. l. c. p. 145 ist der „*Leptornis des Forets*“ der Voy. au Pol Sud, Ois. pl. 17. fig. 1.

Certhidae. Wir hätten hier zunächst über den Schluss der trefflichen Monographie der Gattung *Dendrocolaptes* von Lafrenaye zu berichten: Rev. et Mag. p. 317. 465 u. 590. Die zweite Abtheilung der *Dendrocolaptinae* nennt Lafren. *Depressirostres*. Es gehört dahin die Gattung *Dendrocops*

Sw. mit 11 Arten, und die Gattung *Dendrexetastes* mit einer Art. Auf S. 590 wird schliesslich eine methodische Uebersicht dieser ganz südamerikanischen Familie gegeben und zugleich eine Art Index zu der Arbeit selbst. Nach Lafrenaye kennt man 48 wohl unterschiedene Arten.

Neu sind *Dendrocolaptes Temminckii* Lafren. Rev. et Mag. p. 145. pl. 4. und p. 317. Columbien. — *Dendrocops tyrannus* Lafr. l. c. p. 328. St. Fe de Bogota. — *D. meruloides* Lafr. l. c. p. 467. Centralamerika. — *Dendrocol. multistrigatus* Eyton, Contrib. to Ornith. 1851. und Rev. et Mag. p. 468. — *Picolaptes atripes* Eyton, l. c. und Rev. et Mag. p. 468. — *Pic. validirostris* Eyton, l. c. — *Dendrexetastes capitoides* Eyton, l. c. Merkwürdige neue Form mit zwei sehr verlängerten Mittelschwanzfedern. Vaterland unbekannt. — *Synallaxis olivascens* Eyton, Contrib. 1851. Beschr. — *S. modestus* Eyton, ib. Bolivien. — *Anabates Fernandinae*, Lembeye Av. Cub. pl. 5. fig 2. p. 66. Oben grau, kaum merklich ins Olive ziehend, unten mehr weisslich; Kehle citrongelb, Scheitel und Nacken lebhaft grün. Schnabel und Füsse bläulichgrau. 5" 9". Natürlich kein *Anabates*. Wahrscheinlich eine neue Gattung.

Ueber die Gattung *Scytalopus* liegen zwei monographische Arbeiten vor, deren eine Sir W. Jardine, die andere Lafrenaye zum Verfasser hat: Contrib. to Ornith. 1851. Letzterer adoptirt den Namen *Merulaxis* für diese Gattung, aus Gründen der Priorität. Die 17 bekannten Arten werden in 4 Sectionen vertheilt: 1) *Galeati*: *M. paradoxus* Kittl. und *M. orithonyx* Lafr. 2) *Rhinolophi*: *M. ater* Less. und *M. rhinolophus* Wied. 3) *Albiventres*: *M. albugularis* Gould, *M. indigoticus* Licht., *M. undulatus* Jard. 4) *Concolores*: *M. speluncae* Mén., *M. fuscus* G., *M. aethiops*, nob. (negre, Hombr. Jacq. Voy. Pol. Sud, Ois. t. 19. fig. 1.), *M. fuscoides* Lafr. n. sp. Chili., *M. analis* Lafr., *M. senilis* Lafr., *M. griseicollis* Lafr., *M. nanus* Less. Chile und *M. squamiger* Lafr.

Abgebild. *Scytalop. undulatus* Jard., *albiventris* Mén., *albugularis* Gould und *fuscus* in den Contrib. 1851.

Dentirostres.

Luscinidae. Neue Arten: *Cisticola erythrocephala* Jard. Journ. As. Soc. B. 51. p. 121. Neilgherries. — *C. omalura* Blyth. Rep. p. 24. Ceylon. — *Sylvia Naumanni* v. Müller. Naum. IV. p. 26. Ambukol. c. fig. Wie *atricapilla*, aber ♂ und ♀ mit rostrothem Scheitel. — *Orthotomus griseoviridis* v. Müller, l. c. p. 27. Cordofan. — *Calamoherpe longirostris* v. Müll. ib. p. 27. Unterägypten. — *Melizophilus nigricapillus* Caban. Heine's Cat. p. 35. Nordafrika. — *Hipolais opaca*

Licht. Senegal. ib. p. 36. — *Aedon minor* Cab. ib. p. 39. Abyssinien. — *Catircus apicalis* Caban. l. c. p. 43. Kafferland. Diese neue Form steht unmittelbar neben *Bradypterus* Sw. — *Pycnoptilus floccosus* Gould. Suppl. Birds of Austral. pl. 16. Neusudwales. Auch Ann. and Mag. VII. p. 342. — *Cyanecula dichrosteria* Cab. Heine's Catal. p. 1. Arabien und N.O. Afrika. — *Myrmecocichla aethiops* Cab. l. c. p. 8. Senegal. Stand wie so vieles Andere, lange unbeschrieben im Berliner Museum. — *Petroica pusilla* Peale l. c. p. 93. Samoa-Inseln. — *Saxicola albicilla* v. Müller. Naum. IV. p. 28. Abyssinien. — *S. atricollis* v. Müller. Naum. IV. p. 28. Abyssinien. — *Pratincola salax* Verr. Rev. et Mag. p. 307. Gaboon. — *P. atrata* Kel. Blyth Rep. p. 25. Ceylon. — *Saxicola fusca* Blyth, J. As. S. B. 1851. p. 121. Muttra. — *Henicocichla major* Cab., Heine's Catal. p. 16. Xalapa. — *Basileuterus culicivorus* (Licht.) Caban. l. c. p. 17. Xalapa. — *Euthlypis lacrymosa* Cab. ib. p. 19. Lagunas (Mexico). — *Compsothlypis mexicana* Cab. ib. p. 21. — *Anthus euonyx* Cab. ib. p. 16. Java. Steht dem striolatus Blyth nahe. — *Zosterops flaviceps* Peale, l. c. p. 95. Venua-levu.

H. D. F. Zander schreibt in der Naumannia ausführlicher „über die Abänderungen der *Motacilla alba* L. und des *Budytes flavus* C.“ Der Verfasser zählt „6 Abänderungen oder Nebenarten“ der *M. alba* auf und rechnet dazu auch *Yarellii* und *lugubris*. Dagegen seien *capensis* (welche Z. nach v. Müller'schen Exemplaren ausführlich beschreibt und höchst irrthümlich mit *maderaspatisensis* für identisch erklärt) und *leucoptera* (Beschreib.) gute Arten. Zu den Nebenarten von *Budytes flavus* zählt Z. auch *Rayi*. Da sind wir nun nicht der Meinung.

Auch Cabanis beschäftigt sich in Heine's Catalog p. 12. mit den weissen afrikanischen Bachstelzen. Er unterscheidet: 1) *Mot. Lichtensteinii* Cab. Die *capensis* Lichtenstein's und Rüppell's. Nordostafrika. 2) *Mot. Vaillantii* Cab. Ist der Aguiimp Levaillant's. Südwestafrika, und 3) *Mot. capensis* L. Cap. Alle werden ausführlich beschrieben. — Ueber *Calamoherpe locustella* lese man die Nachrichten von Baldamus im 4. Hefte der Naumannia. S. 76.

Ueber *Tatare otahitiensis* Less. vergleiche man Peale l. c. p. 88, Ist der weitest verbreitete oceanische Landvogel. — *Saxicola fumifrons* P. ib. p. 90. ist *Muscisaxicola mentalis* d'Orb. — *Regulus plumulosus* P. ib. p. 94. ist *Euscarthmus parulus* Kittl. — *Petroica coccinea* P. l. c. p. 92. ist *phoenicea* Gould.

Abbild. *Paroides flammiceps* Bart. Contrib. to Ornith. fig. opt.

Turdidae. Neue Arten: *Turdus Cabanisi* Bp. Cap. Heine's Catal. p. 3. Kafferland. — *assimilis* Cab. ib. p. 4. Xalapa. — *T. amaurochalinus* Cab. ib. p. 5. Brasilien. — *T. Melpomene* Cab. ib. p. 5. Xalapa. — *Merula candiana* Blyth J. As. Soc. Beng. 1851. Ceylon. — *Oreocinclia Heinii* Cab. l. c. p. 6. Japan. — *Merula Kinnisii* Kelaart;

Blyth Rep. Ceyl. p. 25. — *Brachypteryx Palliseri* Kel. Blyth l. c. p. 26. Ceylon. — *Turdus pallidus* Peale l. c. p. 86. Valparaiso. — *Mimus peruvianus* Peale ib. p. 87. Callao. — *Garrulax cinereifrons* Kel. Blyth. Rep. p. 24. Ceylon. — *G. merulinus* Bl. J. As. S. B. 1851. p. 521. Cherra Punji — *G. ruficapillus* Bl. ib. Cherra Punji. — *G. Jerdoni* Bl. ib. Neilgherries. — *Malacopteron ruficeps* Blyth Heine's Catal p. 65. Sundains. — *Ixonotus guttatus* Verr. Rev. et Mag. de Zool. p. 306. Gaboon. Sehr interessante neue Form der Pycnonotinen, deren Aeusseres Strickland an die Gattung *Chrysococyx* erinnerte. — *Pycnonotus penicillatus* Kel. Blyth Rep. p. 26. Ceylon.

J. Cabanis schrieb für Ersch und Grub. Encyclop. sehr gute monographische Arbeiten über die Gattungen *Garrulax*, *Janthocincla* u. s. w. sect. I. LIV.

Näheres über *Hypsipetes gracilis* M'Clell. Horsf. gab Blyth nach Exemplaren von Cherra Punji: J. As. S. B. 1851. p. 121. — Vollständige Beschreibungen von *Merula tristis* Sw. und von *Turdus Grayi* Bonap. bei Caban. Heine's Cat. p. 4. — Ueber die Lebensweise von *Crateropus Acaziae* Rüpp. berichtet Desmurs: Rev. et Mag. p. 31. Dieser Vogel ist nicht selten in den Ebenen zwischen Marocco und dem Fuss des Atlas, wo er sich namentlich auf einem Strauche, *Rhamnus lotus*, antreffen lässt.

Abbild. *Catharus aurantiirostris* (Bp.) nob. in Jard. Contrib. fig. opt. — *Myiothera nudiceps* Cass. in Proceed. Ac. Philad. pl. 6.

Eine Varietät (?) von *Turdus vanicorensis* Q. et G. traf Peale auf Upolu: l. c. p. 87. — *Pitta coronata* P. ib. p. 89 ist unsere cucullata. (1843).

Muscicapidae. Neue Arten: *Saurophagus rufipennis* Lafr. Rev. et Mag. de Zool. p. 471. Caraccas. — *Scaphorhynchus mexicanus* Lafr. ib. p. 473. (hübsche ausführliche Arbeit). — *Leucocerca rhombifer* Cab. Heine's Catal. p. 51. Sunda-Inseln. — *Rhipidura Preyssii* Cab. ib. p. 57. Neuholland's Westküste. — *Rh. nebulosa* Peale l. c. p. 99. Navigatorinsel Upolu. — *Monarcha cinerea* P. ib. p. 101. Feejee-Ins. — *Platyrhynchus albiventris* P. ib. p. 103. Navigatorinsel. Ist die Gattung *Platygathus* nob. und wahrscheinlich der Pl. océanien Hombr. Jacq. Ois. pl. 12. fig. 1. — *Muscicapa lugubris* v. Müller, Naum. IV. p. 28. Abyssinien. — *M. pallida* v. Müller l. c. Abyssinien und Kordofan. — *Hyliota violacea* Verr. Rev. et Mag. p. 308. Gaboon. — *Cyornis aequalicauda* Blyth J. As. Soc. B. 1851. p. 523. Kunáwar. — *Machaerirhynchus flaviventer* Gould. Birds of Austr. Suppl. I. pl. 13. Cap York. — *Vireo Huttoni* Cass. Proc. Ac. Phil. p. 149. Monterey. — *Viroosylva flavoviridis* C. ib. Panama. — *V. Philadelphica* C. ib. — *Eiopsaltria flavifrons* Peale l. c. p. 96. — *E. icteroides* P. ib. p. 97. — *E. albifrons* P. ib. p. 97. Alle 3 von den Navigatorinseln. — *Vireo*

Gundlachii Lembeye. Av. Cub. pl. 5. fig. 1. Cuba. — *Tyrannula Elisabethae* Lemb. ib. fig. 3. p. 39.

Platysteira leucopygialis Fras. und *Pl. castanea* Fras. sind nach Verreaux ♂ und ♀, Ois du Gaboon: p. 309. Beschreib. — Ebendas. über *Muscipeta melanogastra* Sw. p. 310.

Peale beschreibt das Weibchen von *Platyrrhynchus vanicorensis* Q. et G. l. c. p. 102. Feejee-Inseln. — *Lepturus brevicauda* P. l. c. p. 103. von Callao ist *Muscigralla brevicauda* d'Orb. Lafr.

J. Cassin giebt eine monogr. Uebersicht über die Arten der Genera *Vireo* und *Vireosylva*: Proceed. Ac. Philad. p. 149. *Vireo* zählt die 5 Arten *flavifrons*, *solitarius*, *noveborac.*, *Bellii* und *Huttoni*, *Vireosylva* die 6 Arten *virescens*, *altiloqua*, *flavoviridis*, *olivacea*, *gilva* und *philadelphica*. Sehr gründliche Arbeit mit besonderer Rücksicht auf geographische Verbreitung.

Lafrénaye über *Pachycephala macrorhyncha* Strickl. Rev. et Mag. p. 74. Ist aber keineswegs, wie L. vermuthet, *Levaillant's* „Cravatte blanche“ (*Lan. albicollis* Vieill.), welche vielmehr auf *Pachyceph. gutturalis* von Neuholland zu beziehen ist. Ref. widerlegte dies: Rev. et Mag. p. 181.

Ampelidae. Neue Arten: *Cichlopsis leucogenys* Caban. Heine's Catal. p. 51. Brasilien. Neben *Myiadestes* zu rangiren. — *Procnias Heinii* Cab. ib. p. 30. Columbien. — *Colluriocincla maculosa* Peale p. 81. Upolu. Ist eine *Lalage*-Art. — *Manacus flaveolus* Cass. Proc. Ac. Phil. p. 349. Neugranada. — *Pipra flavicollis* Sclat. Contrib. Oberer Amazonas. — *Suthora poliotis* Bl. J. As. Soc. of Beng. 1851. p. 522. Sylhet.

Dicrourus aculeatus Cass. Proc. Ac. Philad. p. 347. Fazogl. Steht *musicus* sehr nahe. — *D. coracinus* Verr. Rev. et Mag. p. 311. Gaboon. — *Graucalus azureus* Cass. l. c. p. 348. Sierra Leone.

Ocypterus superciliosus Peale l. c. p. 98. ist *A. superc.* Gould. — *O. mentalis* P. ib. p. 84 von den Feejeeinseln ist der *Langrayen* de Viti, Hombr. Jacq. Voy. Pol. Sud, Ois. pl. 9. fig. 1. und *Art. mentalis* Jard.

Lanidae. Neue Arten: *Laniarius carbonarius* Cass. Proc. Acad. Philad. 1851. p. 347. Sierra Leone. Scheint dem *leucorhynchus* nob. nahe zu stehen. — *Falcunculus Gouldii* Cab. Heine's Catal. p. 66. Port. Philipp. — *Enneoctonus crassirostris* (v. Hasselt) Cab. ib. Java. — *Hapalophus melanoleucus* Verr. Rev. et Mag. p. 312. Gaboon.

Malaconotus Wernei Cab. Heine's Catal. p. 69. ist nur *erythrogaster* Rüpp. — *Lanius Smithii* Fraser beschrieb Verr. Rev. et Mag. p. 312. Gaboon. — *L. isabellinus* Ehrenb. in Kordofan: Strickl. Ann. and Mag. IX. p. 345. Aehnelt dem indischen *arenarius*.

Coniostres.

Corvidae. Neu scheinen zu sein: *Corvus leptonyx* Peale l. c. p. 105. Madeira. 20" lang; klastert 44". — *C. hawaiiensis* P. ib. 102. Hawai. — *Cephalopterus glabricollis* Gould „Ann. and Mag. VII. p. 339. Cordilleren von Veragua. 8000' hoch.“

Ueber *Corvus americanus* vergl. Richards. l. c. I. p. 161. Geht bis zum 61° N. B.

Ch. L. Bonaparte „on the Garruline Birds or Jay's“: Proceed. zool. Soc. p. 79. Ann. and Mag. p. 412. Die Arten stehen sämmtlich im Conspectus.

Alfred Wallace theilt interessante Beobachtungen über *Cephalopterus ornatus* mit: Ann. and Mag. p. 428. Er ist nicht selten auf den Inseln des Rio negro. Castelnau beobachtete diesen Vogel in Matto grosso: Expedit. III. p. 81.

Sturnidae. Neue Art: *Lamprocolius purpureiceps* Verr. Rev. et Mag. p. 418. Gaboon. — *Lamprotornis brevirostris* Peale l. c. p. 111. Samoains. (Ist eine Aplonis-Art). — *L. atrofusca* P. ib. p. 109. Samoa-Insel (Aplonis-Art). — *Agelajus assimilis* Gundl. Lemb. Av. Cub. pl. 9. fig. 3. p. 64. Cuba.

Lamprotornis fusca Peale p. 116. ist *Aplonis marginalis* Gould. (*Lanius pacificus* Lath. und *L. tabuensis* Lath. halten wir für Aplonis-arten). — *Agelajus Breweri* Audub. beobachtete Peale in Puget's Sound. — Verreaux beschreibt *Lamprocolius chrysonotis* Sw. von Gaboon: Rev. et Mag. p. 418.

Fringillidae. (Ploceinae) Neue Arten: *Hyphantornis Grayi* Verr. l. c. p. 514. Gaboon. — *Ploceus rufocitrinus* v. Müller Naum. IV. p. 28. Südnubien. — *P. melanogenys* v. Müll. Naum. p. 28. Abyssin. Alpen. — *P. sublarvatus* v. Müll. ib. Sennaar und Südnubien. — *P. leuconotus* v. Müll. ib. Abyssinien. — *P. minutus* v. Müll. l. c. Südnubien.

Verreaux beschreibt *Sycobius malimbus* V. von Gaboon: l. c. p. 419.

(Coccothraustinae). Neue Art: *Geospiza peruviansis* Peale p. 105. Callao. — *Camarhynchus leucopterus* Peale l. c. p. 118. ist *Callirhynchus rufescens* (Vieill.) Bon. — Das alte Männchen von *Munia pectoralis* Jerd. beschreibt zuerst Blyth. Rep. Birds of Ceylon. p. 26. — Nach Strickland hätte schon Brisson die eigenthümliche Structur der rectrices von *Vidua paradisea* gekannt und beschrieben.

(Tanagrinae). Die Tanagrinen sind gleichzeitig der Gegenstand besonderer Studien und Arbeiten von Ch. L. Bonaparte und Ph. L. Sclater gewesen. Ersterer veröffentlichte in den Comptes rendus de l'Academie des Sc. nat. vom 20. Jan. 1851.: „Note sur les

Tangaras leurs affinité et descriptions d'espèces nouvelles“ und in der Rev. et Mag. de Zool. auf p. 129. eine zweite sehr verbesserte und erweiterte Ausgabe dieser „Note“. Sclater dagegen schrieb in Jardine's Contributions to Ornithology: 1) Synopsis of the Tanagerine genus *Calliste* und 2) Synopsis of the genus *Euphonia*. 3) On some new species of *Calliste*; 4) Remarks on Prince Canino's Note „sur les Tangaras; 5) on the genus *Tanagrella* Sw. und 6) on the genus *Chlorochrysea* Bp. — Leider gestattet der diesem Berichte zustehende Raum nicht mehr als eben nur das Wichtigste wiederzugeben. Sclater theilt die Gattung *Calliste* sehr zweckmässig in 8 Sectionen, nämlich: a) *Callistae tataones* mit 2 Arten, b) *C. typicae* 8 A., c) *C. punctigerae* 6 A., d) *C. procnopides* 13 A., e) *C. flavae* 6 A., f) *C. lamprae* 6 A., g) *C. gyrolae* 3 A. und h) *C. caeruleae* 4 A. (48 sp.); Bonaparte dagegen in die 9 Subgenera *Tatao* Bp. (paradisea Sw.), *Calliste* Boie (tricolor), *Chrysothraupis* B. (aurulenta), *Ixothraupis* Bp. (punctata), *Procnopis* Cab. (atrocaerulea), *Euschemon* Scl. (flava), *Gyrola* Bp. (chrysoptera), *Euprepiste* Scl. (braziliensis) und *Pipridea* Sw. (melanonota). — Bonaparte zerfällt *Euphonia* in die 4 Genera *Euphonia*, *Cyanophonia*, *Pyrrhophonia* und *Chlorophonia*; Sclater nimmt für dieselbe 3 Sectionen an, welche den Gattungen Bonaparte's entsprechen, nur dass er Euph. und Cyanoph. in eine Section vereinigt. Also sect. 1. (*Euphonia*) mit 15 Arten, sect. 2. (*Chloroph.*) mit 6 A. und sect. 3. (*Pyrrhoph.*) mit 2 Arten. Die erste dieser Sectionen lässt er in 4, die zweite in zwei Gruppen zerfallen u. s. w.

Neue Arten: *Calliste phoenicotis* Bp. Rev. et Mag. p. 129. Später *Chlorochrysea ph.* abgeb. Jard. Contrib. pl. 73. fig. 2. opt. Ecuador. — *C. Bourcierii* Bp. ib. Ecuador. Nach Sclater = *calliparaea* Tsch. Abgeb. Jard. Contrib. pl. 73. fig. 1. — *Chrysothraupis icterocephala* Bp. ib. p. 129. Ecuador. Sclat. Monogr. sp. 9. Jard. Contrib. pl. 70. fig. 1. — *Ixothraupis guttulata* Bp. ib. ist. = *Call. guttata* Cab. Catal. p. 26. vom Roraima und = *Call. chrysophrys* Scl. Mon. sp. 12. pl. 69. fig. 2. — *I. pusilla* Bp. ib. = *Call. virescens* Scl. Contrib. pl. 69. fig. 1. Mon. sp. 16. Cajenne. — *Tanagrella rufigula* Bp. ib. ist *Call. Sclat. Monogr. sp. 14. Ecuador.* — *Call. vitriolina* (Licht.) Caban. Heine's Catal. p. 28. ist *C. ruficapilla* Scl. Monogr. sp. 31. Columbien. St. Fè de Bogota. — *C. pretiosa* Cab. Catal. p. 28. Az. Nr. 95. Bp. l. c. p. 139. — *Ixothr. chrysogaster* Bp. l. c. p. 144. Columbien, ist *C. xanthogastra* Sclat. Contrib. p. 23. Monogr. sp. 15. — *Tanagra glaucocolpa* Cab. l. c. Caraccas. — *Hemithraupis peruana* Bp. ib. 173. — *Rhamphocelus uropygialis* Bp. ib. 178. Guatemela. — *Calliste leucotis* Scl. Mon. sp. 23. Ecuador. ist bei Bp. *ruficervix* Fl. Prev. — *C. lunigera* Scl. Monogr sp. 38. pl. 70. fig. 2. Rio Negro. — *C. lamprotis* Scl. Mon. sp. 39. Bolivien. — *Euphonia brevirostris* Bp. l. c. p. 136. ist nach Sclater = *xanthogastra*, Sunde. Monogr. sp. 8. — *E. pumila*

Bp. ib. ist *strictifrons* Strickl. Scl. Mon. sp. 6. Cajenne. — *E. trinitatis* Strickl. Contrib. p. 72. Sclat. Mon. sp. 5. — *E. melanura* Scl. Monogr. sp. 12. Barra de Rio negro. — *E. frontalis* Bp. Scl. Monogr. sp. 17. Ecuador. — *E. pyrrhophrys* Sclat. Monogr. Contrib. c. fig. opt. sp. 18. Columbien. — *Dulus poliocephalus* Bp. l. c. p. 29. St. Domingo.

Abbild. *Euphonia nigricollis* Vieill. in Contrib. to Ornith. fig. opt. — *Tanagrella calophrys* Caban. ib. pl. 74. fig. pulch.

Tachyphonus penicillatus Spix und *Pyrranga albicollis* vereinigt Bonaparte in das Genus *Comarophagus*: Rev. et Mag. p. 174.

Ueber die bisher wenig bekannte und systematisch unsichere Gattung *Dulus* haben Strickland und Lafrenaye interessante Aufschlüsse gebracht, ersterer „On the type of the genus *Dulus* Vieill.“ in Sir. W. Jardine's Contributions to Ornithology, letzterer „sur l'oiseau nommé par Brisson *Tangara* de St. Domingue etc. in Guérin's Revue zool. Man hatte sehr irrthümlich aber fast allgemein *Turdus palmarum* L. (Le Palmiste Briss.) und *Dulus palmarum* V. (*Tanagra dominica* L.) für identisch gehalten. Ersterer ist eine ganz andere Arremon verwandte Form, für welche Strickland den Namen *Phoenicophilus* vorschlägt, und zu welcher als zweite Art *Dulus poliocephalus* Bp. gehört. Den ächten *Dulus dominicus* meint Lafrenaye in die Nähe von *Tachyphonus* bringen zu müssen. Eine zweite *Dulus*-Art ist *D. nuchalis* Sw. aus Brasilien, einer der allerseltensten Vögel.

(Fringillinae). Neue Arten: *Estrela atricapilla* Bp. Verr. Rev. et Mag. p. 421. Gaboon. — *E. occidentalis* Jard. Contrib. 1851. Fernando Po. — *Nigrita luteifrons* Verr. ib. Gaboon. — *Serinus lineatus* v. Müller, Naum. IV. p. 28. Abyssinien. — *Fringilla Müllereri* Bald. ib. Kordofan. — *Fr. albeola* v. Müll. ib. Südafrika. (ob albino?) — *Carpodacus lacteus* v. Müll. ib. Abyssinien. — *Montifringilla haematopygia* Gould, Birds of As. III. pl. 14. Thibet. — *Carduelis Lawrencii* Cass. Proc. Ac. Philad. pl. 5. — *Erythrura prasina* Peale l. c. p. 116. Feejee-Inseln. — *E. cyanovirens* P. ib. 117. Navigatorins. Upolu.

Ueber *Nigrita canicapilla* Strickl. von Gaboon, vergl. Verr. Rev. p. 420. — *Niphaea laciniata* Peale p. 121. ist *Phrygilus alaudinus* Kittl.; *Pipilo cinereus* ist *Fr. diuca* Mol.

(Emberizinae). Abgebildet: *Emberiza bilineata* Cass. Proceed. Ac. Philadel. pl. 3. fig. Texas. — *E. Bellii* Cass. pl. 4. Sonoma.

Ueber die Lebensweise von *Emberiza striolata* Rüpp. um Mogador berichtet Desmurs: Rev. et Mag. de Zool. p. 31. — *E. pallida* Sw. Rich. auf Cuba: Lemb. l. c. p. 54.

(Alaudinae). Neu sind: *Alauda cinnamomea* Bp. Rev. et Mag. p. 30. Centralafrika; der *calandrella* nahe stehend. — *A. rutilla*

v. Müller, Naum. IV. p. 28. Unterägypten. — *Mirafrā cordofanica* Strickl. Ann. and Mag. IX. p. 346. — *A. erythropygia* Strickl. l. c. Kordofan.

Abbild. *Hierapterhina Cavaignacii* Desm. et Lucas Rev. et Mag. p. 24. pl. 1. Sahara.: Keçours d'Ain-Séfra. Ist identisch mit *Melanoc. clot-bey* Bp. ib. p. 30.

Musophagidae. „Genauere Bezeichnung einiger Arten von Pisangfressern“ von Dr. E. Rüppell: 9ter Jahresber. der Basler naturf. Gesellsch. und berichtigt in diesem Archive 1851. p. 316. Kritische Revision aller eigentlichen Turacus-Arten nebst Beschreibung. Rüppell geht von der Ansicht aus, dass der von Edwards auf t. 7. abgebildete und der von ihm beschriebene Vogel zwei verschiedene Arten seien; letzteren nennt er Turacus Meriani; ersterer sei der ächte persa L. Man vergleiche was Strickland darüber vor 10 Jahren bekannt machte: Ann. of Nat. Hist. VII. p. 33.

Bianconi beschreibt *T. albocristatus* Str. von Mozambique: Specim. Zoolog. Mosambic. fasc. III. p. 34.

Neu ist: *Musophaga Rossae* Gould in Jard. Contrib. pl. 81. (Kopf, Schwung- und Schwanzfeder). Das einzig bekannte Exemplar dieses prachtvollen Vogels befindet sich im Besitze der Lady Ross lebend auf St. Helena. Er stammt von der Westküste Afrika's; die genaue Lokalität ist unbekannt. Den Kopf ziert eine runde Haube haarartiger blutrother Federn. Der Vogel ist von Fasanengröße.

Bucerotidae. Als neu beschreibt Peale: *B. obscurus* p. 125. von Mindoro.

Scansores.

Rhamphastidae. Neu ist *Andigena laminirostris* Gould, Ann. and Mag. IX. p. 341. Quito. Zu *Andigena* zählt G. noch: *Pt. hypoglaucus*, *cucullatus*, *nigrirostris* und *Bailloni*.

Gould bereitet eine zweite Ausgabe seiner Monographie der Rhamphastiden vor.

Psittacidae. Neue Arten: *Palaeornis Calthropae* Lay. l. c. Ceylon J. A. Soc. of Beng. XVIII. p. 800. — *P. derbyanus* Fras. Zool. Soc. Nov. 26. 1850. Ann. of N. H. IX. p. 500. 20'' lang. Vaterland unbekannt. — *P. erythrogenys* Fras. ib, Vaterland unbekannt. — *Conurus Weddellii* Dev. Rev. et Mag. p. 209. Oberer Amazonas. — *C. jugularis* Dev. l. c. Sarayaku. — *C. Luciani* Dev. ib. 210. Amazonas. — *Platycercus splendens* Peale l. c. p. 127. Viti-levu (Feejee). — *Pl. atrogularis* P. p. 129. Feejee-Inseln.

Abbild. *Eos cyanogenia* Bp. Proceed. Zool. Soc. Av. pl. 14.

— *E. semilarvata* Bp. ib. pl. 15. — *Chaliopsitta rubiginosa* Bp. ib. pl. 16.

Ch. L. Bonaparte „on the genus *Eos*“: Proceed. Zool. Soc. p. 26. Man kennt 7 Arten: *indica*, *rubra*, *guebiansis*, *riciniata*, *cyanostriata*, *cyanogenia* und *semilarvata*.

Nach J. A. Schmidt „Beiträge zur Flora der capverdischen Inseln“ würde *Psittacus erithacus* wild auf einigen der grösseren Inseln vorkommen. p. 33.

Ueber die geographische Verbreitung der indischen Papageyen macht Blyth in seinem „Conspectus of Indian Ornithology“ die interessantesten Mittheilungen. Von den 10 *Palaeornis*-Arten Indiens hat die Mehrzahl eine weitere Verbreitung; *P. torquatus* Br. liebt die menschliche Nähe; *P. erythrogenys* Blyth scheint auf die Nicobaren beschränkt; *P. asiaticus* Lath. und *Calthropae* auf Ceylon. *Tanygnathus malaccensis*, eine Zwergform von *Palaeornis*, lebt nur auf der malayischen Halbinsel. Die weitestverbreiteten Arten sind: *torquatus*, *Alexandri* und *cyanocephalus* L. Westlich von Sindh scheinen keine Papageyen mehr vorzukommen. In Turkestan fehlen sie gänzlich.

Picidae. Neue Arten: *Dendrobates gabonensis* Verr. Rev. et Mag. de Zool. p. 513. Gaboon. — *Picus thyreoideus* Cass. Proc. As. Philad. p. 349. Californien. Steht dem *varius* zunächst.

Ueber Malherbe's „Nouvelle Classification des Picinées“ schreibt Strickland in Jardine's „Contributions to Ornithology“. — *Meiglyptes fuscus* Peale l. c. p. 132. ist *Hemicercus brunneus* Eyt. — *Picus ruber*, *Harrisii* und *torquatus* fand Peale gemein in Oregon.

Cuculidae. Neue Arten: *Cultrides Pucheranii* Dev. Rev. et Mag. p. 211. Ucayale und Amazonas. Dem *Geoffroyi* sehr nahe verwandt. — *Cuculus simus* Peale l. c. p. 134. Feejeeinseln. — *C. fucatus* P. p. 136. Insel Mangsi: Soloogr. — *Centropus nigrifrons* P. p. 137. Mindanao. — *Eudynamis cuneicauda* P. p. 139. Ovolau: Feejeeogr.

Phoenicophaeus nigriventris P. p. 140. ist *P. Diardi* Less. — *Anadaenus ruficauda* P. p. 142. ist *Rhinortha caniceps* Vig.

Der capische *Oxylophus serratus* Sp. kommt auch in Kordofan vor: Strickl. Ann. and Mag. IX. 347.

Columbae.

Neue Arten: *Zenaida innotata* nob. Chili Rev. et Mag. p. 84. Wäre zu vergleichen mit *C. souleyettiana* in Gay's Hist. fis. Chili. —

32 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Col. Malherbii Verr. Rev. et Mag. p. 514. Gaboon. Der südafrikanischen *C. Delegorguei* verwandt. — *Col. castaneiceps* P. p. 187. Upolu. — *Ptilinopus coralensis* P. p. Paumotugruppe. — *Pt. furcatus* P. Tahiti. — *Carpophaga latrans* P. p. 200. Feejee-Ins. — *C. Aurorae* P. p. 201. Ins. Maitea. — *C. casta* P. p. 204. Sooloo-Archipel. — *Peristera pectoralis* P. p. 205. Insel Carlshof: Paumotugr.

Sehr ausführliche Beschreibungen von *Vinago nudirostris*, *abyssinica* und *calva*, nach Exempl. von Gaboon liefert Verreaux: Rev. et Mag. p. 421. bis 423. — Die constant abweichende ceylonische Rasse von *Palumbus Elphinstonii* beschreibt Blyth: Rep. Birds of Ceyl. p. 26. — Ueber *Gnathodon strigirostris* Jard. (*Didunculus* Peale) vgl. Peale l. c. p. 208. fig. capit. und Jardine Contrib. part. 4. Nur auf Upolu.

Ptilinopus fasciatus Peale p. 193. ist samoensis Fl. Prev. — *Pt. Perousii* P. p. 295. ist Ptilinope de Marie: Voy. Pol Sud Ois. pl. 29. Also Samoa- und Feejeegruppe. — *Carpophaga Wilkesii* P. p. 203. ist *Col. globicera* var. Forst. Descript. p. 166.

Gallinae.

„The Dovecote and the Aviary, beeing sketches of the Natural History of pigeons and other domestic birds in a captive state, with hints for their management by the Rev. E. S. Dixon. 12.“

John C. Bennett, „The Poultry book. A treatise on breeding and general management of domestic fowls; with numerous original portraits from life.“ 8. 310 S.

Leon Bertrand, „du Faisan, considéré dans l'état de nature et dans l'état de domesticité, etc.“ Paris 8.

Neue Arten: *Odontophorus columbianus* Gould ib. p. 341. Caraccas. Steht Balliviani zunächst. — *Coturnix Adansonii* Verr. Rev. et Mag. p. 515. Gaboon. Der australischen Form *Synoicus* verwandt. — *Crax Alberti* Fras. Zool. Soc. Nov. 26. 1850. Ann. p. 501. Woher? — *Penelope nigra* Fras. ib. Vaterland unbekannt.

Eine Abbildung des Kopfes der auf Tahiti wildlebenden Varietät von *Gallus bankiva* giebt Peale l. c. p. 179. — *Ortyx plumifer* Gould wurde am Willametteflusse beobachtet: P. ib. p. 180. — Ueber die eigentlichen Unterschiede von *Pterocles quadricinctus* Temm. (Afrika) von dem bis jetzt damit identificirten *Pt. fasciatus* Scop. (Indien) schreibt sehr instructiv Strickland: Ann. and Mag. IX. p. 347.

Chionididae. Eine von rumicivorus kaum verschiedene *Thinocorus*-Art von der peruanischen Insel St. Lorenzo beschreibt Peale unter dem Namen von *Glareola cuneicauda*: l. c. p. 244.

Struthiones.

In der Sitzung der Academie der Wissenschaften vom 27. Januar machte Isidor Geoffroy St. Hilaire die Anzeige von der (einstigen?) Existenz eines gigantischen Vogels auf Madagascar. Durch den Schiffscapitän Abadie waren 3 ungeheure Eier, sämmtlich von den Eingebornen zu häuslichen Zwecken benutzt und daher perforirt, und glücklicherweise auch einige subfossile Knochenfragmente, unter ihnen das untere Ende eines os metatarsi maj. der linken Seite, nach Paris gelangt. Diese 3 Eier sind von ungleicher Form und Grösse. Der grosse Durchmesser eines dieser Eier ist gleich 0,32, der kleine gleich 0,22, der grösste Umfang 0,85; die Dicke der Schaale 3 Millim. An Volumen ist dieses Ei gleich 148 Hühner — oder $5\frac{1}{3}$ grossen Strausseneiern. Die Capacität beträgt $8\frac{3}{4}$ Litres. Die Untersuchung des oben genannten Knochenfragments ergab die generische Eigenthümlichkeit des Vogels, welchen Geoffr. St. Hilaire *Aepiornis maximus* nennt. Aus einer brieflichen Mittheilung dieses Gelehrten an Baldamus (Naum. IV. p. 48 u. 73) wird ersichtlich, dass schon Goudot und Sganzin diese Eier auf Madagascar gesehen hatten. Möglich wäre es indessen auch, dass das von Goudot gesehene Ei dem Vouron-patra Flacourt's angehört, eines ebenfalls flügellosen Vogels von Casoargrösse, über dessen Nochestiren auf Madagascar wir demnächst wichtigen Zeugnissen entgegensehen dürfen. Comptes rendus de l'Acad. p. 101. — Rev. et Mag. de Zool. p. 50. — Ann. and Mag. of Nat. Hist. VII. p. 161.

Gideon A. Mantell „Notice on the Remains of Dinornis and other birds recently collected by Mr. Walter Mantell in the middle island of New Zealand“: Quart. Journ. of the Geolog. Soc. of Lond. VI. p. 319.

Im ersten Theile des 4ten Bandes der Transactions of the Zoological Society berichtet Owen über neue Dinornis-Knochen-Sendungen, von Colon. Wakefield gesammelt, aus Neuseeland. Es sind diese namentlich Fussknochen. Einer ursprünglich im New Zealand Magazine publicirten Nachricht zufolge, könnte Dinornis noch jetzt existiren. Herr Memaul, Dolmetscher der Regierung, sah im Jahre 1832 das

34 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Fleisch des Moa im Molineux-Hafen; er sah daselbst einen Moa-Knochen dick wie sein Knie mit Fleisch und Sehnen, auch Federn des Vogels als Haarschmuck der Eingebornen: Ann. and Mag. VII. p. 77. — In der Sitzung der Zool. Society vom 12. Nov. las Owen „on the cranium of the large species of *Dinornis* called *giganteus* and *ingens*.“ Eine zwischen dem Flusse Waikato und Mount-Tongariro auf der Nordinsel veranstaltete Sammlung enthielt einen fast vollständigen Schädel von *Palapteryx ingens*, 8'' lang und 5'' an der breitesten Stelle breit. Die beiden *Dinornis giganteus*-Schädel sind jung und zeigen alle Suturen. Zum ersten Male lernte man aus dieser Sendung Theile eines kleinen Flügelknochens kennen.

Ein kleiner Aufsatz von Strickland in Jardines „Contributions,“ „The Dodo and the presumed extinct birds of Madagascar and Mauritius“ etc. soll beweisen, dass Strickland und Melville's Werk über die Dronte schon jetzt zu den eifrigsten Nachforschungen an verschiedenen Orten angeht und selbst zu unzweideutigen Erfolgen geführt hat.

Grallae.

Charadriidae. Neue Art: *Ch. isabellinus* v. Müller, Naum. IV. p. 29. Sennaar. — *Ch. vanelloides* Peale, Mamm. and Birds U. St. Expl. Exped. p. 240. ist *Sarciophorua pectoralis* (Cuv.) — *Ch. virginianus* fand Peale auf allen Inselgruppen Oceaniens, *Strepsilas interpretres* auf den meisten derselben. — Nach Pucheran wäre *Vanellus grillarius* Less. = *leucurus* Licht. und *flavipes* Cuv. — *Ch. myops* Less. aber = *Hoplopt. malabaricus* Bodd.

Ardeidae. Die erste Nummer der „Contributions to Ornithology“ von Sir W. Jardine brachte die ausführliche Beschreibung und Messung des *Balaeniceps rex* Gould. nebst lebensgrosser Abbildung des Kopfes. Es ist ein 4' hoher, die Gattung *Cancroma* in Afrika repräsentirender Stelzvogel von grauer Färbung, welcher an *Ardea virescens* und *Cons.* erinnert. Das Exemplar Gould's scheint nicht völlig ausgefärbt zu sein. (Bonap. Acad. des Sc. nat. Jan. 6. 1851.) Herr Mansfield Parkins erlangte ♂ und ♀ am oberen weis-

sen Nil. Die Schnabellänge beträgt bis zum Rictus 9'' 8''', die grösste Breite desselben 4'' 2'''.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooeGeschichte.at

Neue Arten: *Ardea ocularia* v. Müller, Naum. IV. p. 29. Südsennaar. — *A. patruelis* Peale l. c. p. 216. Tahiti. — *A. cubensis* Gundl. l. c. pl. 13. fig. 1. Grosser weisser Reiher. — *A. brunnescens* Gundl. Lemb. Av. Cub. pl. 12. fig. p. 84. Cuba. Steht der *virescens* sehr nahe.

Nach Pucheran (*Etudes sur les types peu connus etc.*): ist *Ardea bilineata* Cuv. von Java = *flavicollis* Lath., *Ardea australis* Cuv. der junge Vogel derselben Art. — *Ardea melanoptera* Cuv. ist *sinensis* Gm. oder *lepida* Horsf. — *A. atra* Cuv. ist *jugularis* Forst. Mariannen. — *A. nivea* Cuv. Wahrscheinlich egrettoides. Junger Vogel. — *Ardea timoriensis* Less. war nicht mehr aufzufinden. Dasselbe gilt von *A. lactea* Less. — *A. novae Hollandiae* V. ist *caledonica*. — *A. ardesiaca* Less. ist *caerulea* im Uebergangskleide. — *A. pusilla* Vieill. ist *Ardetta pusilla* Gould. Rev. p. 165.

Grus leucogeranos wurde von Lieutn. James in Raihastan beobachtet: J. As. S. of Beng. — Graf Tyzenhantz in Wilna sucht die Gleichartigkeit von *Grus vipio* Pall. mit *Gr. leucauchen* Temm. zu beweisen: Rev. et Mag. p. 577. Ohne Zweifel richtig. — Auch Peale hält *Grus canadensis* und *Grus americana* für zwei ganz verschiedene Arten. Cassin ist derselben Ansicht (in litt.). Wichtige Nachrichten über *Grus canadensis* bei Richards. l. c. I. p. 88. Die spezifische Verschiedenheit dieser Art von *americana* wird auch hier bestätigt. *G. canadensis* brütet am Mackenzie nahe der arctischen Küste, wo *G. americana* gänzlich unbekannt ist. Letztere Art scheint nördlich nicht über den grossen Slavensee hinauszugehen. *G. americana* wandert in grossen Flügen, *G. canadensis* meist nur paarweise. Vom 17. bis 20. September sieht man bei Fort aux Liards am River of Mountains grosse Flüge von *G. americana* ziehen, die alten weissen und die jüngeren grauen Vögel gesondert etc.

Ibis molucca Cuv. ist nach Pucheran = *strictipennis* Gould: Rev. p. 373. — *I. brevirostris* Peale p. 219. scheint av. jun. von Ordi zu sein.

Scolopacidae. Neue Arten: *Numenius femoralis* Peale l. c. p. 233. Insel Vincennes: Paumotogr. — *Limosa Foxii* P. ib. p. 231. Rose-Inland: Samoagr. — *Tringa parvirostris* P. ib. p. 231. Honden-Inland und Raraca: Paumotogr. — *Scolopax meridionalis* P. ib. 119. Feuerland. — *Hemipalama minor* Gundl. Lemb. Av. Cub. p. 97. pl. 13. rostr. Soll sich von *semipalmata* durch kürzeren Schnabel, längere Tarsen und breitere Interdigitalmembran unterscheiden.

Nach Pucheran wäre *Numenius virgatus* Cuv. vom Cap vielleicht selbständige Art. Genaue Beschreib. Rev. et Mag. p. 371. — Dasselbe gilt von *N. lineatus* Cuv., einer indischer Art, deren Unter-

schiede von der capischen Pucheran näher erörtert: ib. 373. — *Tringa brevipes* Cuv. (*Totanus brevipes* Vieill.) von Timor wird als gute Art ausführlich beschrieben p. 370. — *Totanus speculiferus* Cuv. aus Nordamerika scheint sich durch die Schnabellänge von *semipalmatus* zu unterscheiden. Ausf. Beschreibung auf S. 369. der Rev. zool. — Von Lesson's *Totanus brevipes* gehöre nur das individu jeune wirklich dieser Art an, die beiden anderen seien *T. oceanicus* Less. — *Recurvirostra leucocephala* Vieill. (*orientalis* Cuv.) sei identisch mit *Chladorhynchus pectoralis* Dub.!! Die Ehre dieser Entdeckung gebühre Selys-Longchamps. — Lesson's „*Couree vite de Coromandel*“ sei *C. Temminckii* Sw.

„Note sur la famille de Recurvirostridées“ par C. de Selys-Longchamps: Bullet. Acad. des Sc. Bruxelles, XVIII. p. 5. Uns leider nur erst dem Titel nach bekannt.

Totanus Polynesiae Peale p. 237. scheint uns gleichartig mit *Scelopax undulata* Forst. descript. Anim. p. 173. — *Scolopax pectinicauda* P. ib. p. 227. ist *stenura* Kuhl.

Rallidae. G. A. Mantell „Notice on the discovery of a living specimen of the Notornis“ und J. Gould „Remarks on the Notornis Mantelli“ Zool. Soc. Nov. 12. 1850. Ann. and Mag. IX. p. 231 und p. 234. Die erste Abbildung des Notornis gab Sir W. Jardine in part. 1. seiner „Contribution,“ die zweite lebensgrosse Gould auf pl. 4 des ersten Supplementheftes seiner „Birds of Australia“ und die dritte sehr hübsche erschien kürzlich im 4ten Bande der „Transactions of the Zoolog. Soc. of London. p. 74. p. 25.

Porphyrio cinereus Vieill. ist nach Pucheran = *Gallinula leucosoma* Sw. Java. — *Rallus rufescens* Vieill. von Java hält P. für eine gute, neuerlich nicht weiter beschriebene Art. Beschreib. p. 163. — *Gallinula porphyrioides* Less. sei *cristata* Lath. Bengalen. — *G. naevia* (Gm.) Less. sei *gularis* Horsf. — *Rallus hydrogallina* Less. sei = *sarracura* Spix; letzterer ein jüngerer Vogel. — *Rallus cinereus* sei *Crex gularis* Jard. Selby.

Neue Arten: *Porphyrio samoensis* Peale l. c. p. 220. Navigator-Inseln. — *P. vitiensis* P. ib. p. 221. Feejee-Inseln. — *Rallus luridus* P. ib. p. 223. Feuerland. — *Fulica alai* P. ib. p. 224. Sandwichinseln.

Gallinula chloropus traf Peale auf Oahu (Sandw.), *Rallus philippensis* auf der Tonga-, Navigator- und Feejeegruppe, *Zapornia spilota* Gould (von den Galapagos) auf Ovolau: Feejeegr. Letztere Art scheint jedoch specifisch zu differiren.

Anseres.

Anatidae. Lafrenaye schreibt ausführlich über *Anas pureoviridis* Schinz, als Bastard von *A. boschas* und *A. moschata*. Er kennt 7 Exemplare: Rev. et Mag. de Zool. p. 580.

Abbild. *Casarca leucoptera* Blyth in Jard. „Contributions.“

Anser hawaiiensis Pealé l. c. p. 249. ist *A. sandvicensis* Vig. und *hawaiiensis*, Eyd. et Gerv. — *An. clypeata* traf Peale auf Hawaii und Oahu.

Clangula histrionica beobachtete Richardson am Bear-lake-river: Search. Exped. I. p. 262.

Colymbidae. Nach Pucheran ist *Podiceps albicollis* Less. nur *americanus* Garn. und *Podiceps ambiguus* Less. nur *obscurus* Gm.

Alcidae. Neue Arten: *Aptenodytes magnirostris* Peale l. c. p. 263. Cap Horn. (?) — *A. taeniata* Peale p. 264. Nur auf Macquarie-Island.

Apt. flavilarvata Peale p. 260. ist *Catarhactes antipodes*, Hombr. et Jacq. und *A. longicauda* P. p. 261 ist *C. Adeliae* Hombr. et Jacq.

Procellaridae. Als neu beschreibt Peale: *Thalassidroma lineata* auf S. 293. Hochgebirge auf Upolu. — *Procellaria brevipes* P. p. 295. 68° S. B. und 95° W. L. — *P. rostrata* P. p. 296. Hochgebirge Tahiti's (ob *fregatta* Forst.?) — *P. parvirostris* P. p. 298. Honden-Island, Paumotogr. — *P. gularis* P. p. 289. Höchste antarctische Regionen.

Laridae. In den Annals and Mag. of Nat. Hist. IX. p. 235. wird gemeldet, es sei gleichzeitig eine grosse Menge von *Larus tridactylus* auf den Sandhügeln von Swansea-Bay ohne Zeichen von Verwundung todt gefunden worden; viele andere wurden daselbst ange-spült. Wie ist diese Erscheinung zu erklären, fragt mit Recht der Berichterstatter.

Sehr wichtige und interessante Notizen über die arctischen Mövenarten *Xema Sabini*, *Xema Bonapartei* und *Larus brachyrhynchus* bringt Richards. l. c. I. p. 260—62. Letztere Art ist ein sehr gefräsiger Raubvogel.

Von neuen Arten hat Peale: *Sterna lunata* P. p. 277. Vincennes-Island: Paumotogr. — *St. antarctica* P. p. 280. Orange-Bay und Cap Horn. — *St. rectirostris* P. p. 281 Feejee-Inseln.

Sterna albifrons P. ist = *frontalis* Gray. — *Megalopterus plumbeus* P. p. 285. = *Anous parvulus* Gould. — *Larus albipennis* P. p. 288. = *glaucotes* Meyen.

Sterna cajana ist häufig in ganz Rupertsland und geht bis über den arctischen Kreis hinaus: Richardson l. c. I. p. 87.

Pelecanidae. Ueber die Lebensweise von *Pelecanus trachyrhynchus* in Rupertsland sehe man Richardson l. c. I. p. 84. Geht

bis zum 61° N. B. und nistet auf felsigen Inselchen inmitten am Strudel und Wasserfällen.

Ob neu? *Sula intermedia* Aug. Lefevre: Naum. IV. p. 37. Nach zwei in Europa erlegten alten und ausgefärbten Exemplaren beschrieben. Schwungfedern zweiter Ordnung schwarz wie bei melanura; Gutturalmembran mittellang wie bei bassana.

Sula rubripeda Peale p. 274. Gemeinste Art im stillen Ocean. Nistend auf Honden-Island. — *C. flavagula* P. p. 270. Neuseeland. (?) — *C. purpuragula* P. p. 269. scheint av. ad. von brevirostris Gould, *C. fucosus* P. p. 268. ist ohne Zweifel av. jun. von *C. pica* Forst.

Ueber die Lebensweise von *Tachypetes aquilus*, *Sula fusca* und *piscator*, *Phaeton phoenicurus* und *aethereus* auf den verschiedenen Inselgruppen des stillen Oceans giebt Peale interessante Notizen.

Juan Lembeye beschreibt *Phalacrocorax floridanus* Aud., *resplendens* Aud. und *Townsendii* Audub. für Cuba: Av. de la isla de Cuba p. 120.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [18-2](#)

Autor(en)/Author(s): Hartlaub Gustav [Carl Johann]

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1851. 1-38](#)